Berantwortl. Rebakteur: R. D. Köhler in Stettin. Berleger und Drucker: R. Grahmann in Stettin, Kirchplat 3-4.

Bezugspreis: vierteljährlich in Stettin 1 M., auf ben beutschen Poftanftalten 1 M. 10 I; burch ben Briefträger ins Haus gebracht toftet bas Blatt 40 I mehr.

Annahme von Anzeigen Breiteftr, 41-42 und Rirchplat 3.

Bertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Saaienstein & Bogler, E. L. Daube, Savalidendart. Berlin Bernh. Arnot, Max Gerstmann. Elberfeld W. Thienes. Halle a S. Jul. Bard & Co. Hamburg William Wilkens. In Berlin, Hamburg und Frank-turt a. M. Heinr. Eisler. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

Stettiner Zeitung.

Unzeigen: bie Reinzeile ober beren Raum 15 A, Reklamen 30 A.

Der Reichstag

teste gestern bei sehr geringer Frequenz die Etatsdebatte fort, die diesmal, nachdem die Bolldebatten das Hauptinteresse für sich vorggenommen haben, trot der gewohnheits mäßigen Länge der Reden Erörterungen von prößerer politischer Bedeutung nur in be Mränktem Maße zu Tage fördert. Auf die estrige Rede des Reichskanzlers nahmen ämtliche Parteiredner Bezug, und es dar lestgestellt werden, daß es in den von jener dede berührten Punkten im deutschen Reichs tage keine Meinungsverschiedenheit giebt Wenn von der konservativen Partei bis zu den Sozialdemokraten die Vertretung des deutchen Volkes ihr unbedingtes Einverständnis mit der Antwort erflärt, die den Aeußerungen des Herrn Chamberlain von der öffentlichen Meinung Deutschlands und in Uebereinstimmung mit ihr vom deutschen Reichskanzler zu Theil geworden ift, so wird dies im Auslande wo man leider nicht ohne Grund in Fragen nationaler Chre und nationaler Interessen Meinungsverschiedenheiten zwischen den politischen Parteien Deutschlands vorauszusetzen gewohnt ist, wohl nicht ohne einen gewissen Eindruck bleiben. Wie vorgestern der Sozial demokrat Südekum, so nahm gestern nicht nur der Zentrumsredner, Abg. Bachem, sondern auch Herr Richter und der noch zweifel loser englandfreundliche Abg. Schrader ent schieden Stellung auf der Seite des über die Chamberlainsche Provotation emporten Nationalgefühls, dem durch den Berlauf der De botte in dieser für die deutsche Seite nunmehr Erledigten Angelegenheit in erfreulicher Weise Genüge geschehen ist. Im Uebrigen hielt sich die Debatte an die Finanzfragen. Die Abgg Bachem und Richter kamen darin überein, daß fie die Ergänzungsanleihe grundsätzlich ab sehnen und ebenso die Perspettive auf neue indirekte Neichssteuern abweisen. Sie wollen Budget durch Veschränkung der Ausgaben ins Gleichgewicht zu bringen suchen und machten sich gegenseitig den Verdienst streitig, schon bisher "gebremst" zu haben. Daß auf diesem Wege das Ziel nicht zu erreichen sein dürfte, schien indessen der Abg. Bachem duzugeben, denn er deutete bereits eine Bedingung an, an die seine Partei die Bewilligung der Ergänzungsanleihe knüpfen würde, nämlich die lleberweisungsüberschiffe gesetlich für die Tilgung dieser Anleihe feit-gelegt werden, ein Gedanke, der bei den Einzelstaaten nicht viel mehr Beifall finden wird, als die Erhöhung der Matrikularbeiträge, die damit umgangen werden soll. Der Abg. von Kardorff, der auch seinerseits eine sorgfältige Prüfung der Ausgaben als nothwendig bedeichnete, wies darauf hin, daß die Situation dahin dränge, an die Stelle des Suftems der chwankenden Matrikularbeiträge das für die Einzelstaaten unerträglich werde, eine ratio-nellere Ordnung des finanziellen Verhältnisses zwischen den Einzelstaaten und dem Reiche zu fepen. Eine Kritik des Abg. Bachem an der Finanzgebahrung der Reichspostverwaltung veranlaßte den Staatssekretär Kraetke, darzulegen, in welchem Maße die Reichsfinanzen durch die vom Reichstage verlangten und in den Tarifgesetzen beschlossenen Verkehrserleich terungen ungünstig beeinflußt worden find. Die Berathung wird heute fortgesett

Das Herrenhaus

ertheilte gestern den in der vorigen Session nicht zur Erledigung gekommenen Gesetzen über die Umlegung von Grundstücken Frankfurt a. M. und die Einführung einer Schonzeit für das schottische Moorhuhn erneut seine Zustimmung, dem letteren Gesetze mit der Ausdehnung auf alle Arten von Moorbühnern. Gine längere Erörterung fnüpfte lich an die von der Interpellation des Grafen erleichtern. Es war dabei hauptsächlich an

weisen, die der gewünschten Maßregel entgegenstehen. Da nur eine generelle weitere Breisermäßigung für alle Arbeiter und alle der zum Theile in dem lausenden Jahre mit Beste wäre, den Zwischenfall jetzt als erledigt Fahrtrichtungen durchsiührbar wäre, so wirde bewilligt ist. Eingehende Erläuterungen wurst betrachten. Der "Globe" sagt, der Kaiser auch die Auswanderung aus den östlichen den menentlich über die höhere Dotation der werde in Kurzem den britischen Thronerben Landestheilen nach dem Weften erleichtert und Provinzen, über die Anstellung eines Wohio das Gegentheil der Absicht der Interpellanten erreicht werden. Auch der Landwirthschaftsminister v. Podbielski wies auf die Unausführbarkeit einer auf rückvandernde Familien beschränkten Tarifmaßregel hin, es des Dispositionssonds der Oberpräsidenten in iei denn, daß die Fahrt in geschlossenen Transporten stattfände. So weit in geeigneten über das Berhältniß der Finangen der Bun Fällen die Rückfehr erleichtert werden könne fagte er das bereitwilligste Entgegenkommer der Staatsverwaltung zu. Diese Erklärungen wurden in der Debatte als befriedigend an erkannt. Auf verschiedenen Seiten trat dabei eine geringe Neigung herbor, die an die städtiichen Berhältnisse gewöhnten, zum Theil dem ozialdemokratischen Einflusse verfallenen Industriearbeiter in die ländlichen Bezirke gurückströmen zu lassen, und die Debatte wurde bald geschlossen. Die nächste Sitzung ist unbe-

Das Abgeordnetenhaus

wählte in seiner geftrigen Sitzung zunächst das Präsidium durch Zuruf wieder, sodann legte der Finanzminister Frhr. von Rheinbaben den Etat vor, derselbe schließt in Einnahme und Ausgabe mit 2614 167 144 Mark (— 34 847 462 Mark gegen das laufende Jahr) ab. Bon den Ausgaben entfallen 2 467 457 174 Mark (+ 35 654 372) auf das Ordinarium und 146 709 970 Mark 70 501 834) auf das Extra-Ordinarium. Finanzminister ging bei Vorlegung des Etats von der Vergleichung der letten drei Jahre aus, bon denen das Jahr 1900 den Söhepunkt der aufsteigenden Bewegung bildete, während das laufende Jahr mit einem Fehlbetrage von 40 Millionen Mark schließen dürfte und der Etat für 1902 eine Mindereinnahme von 35 Willionen Mark bei einem etwa gleich hohen Betrage für Mehrausgaben gegenüber dem Borjahre aufweist. Das Gleichgewicht in dem damit dem preußischen Staate die Sicherheit Etat hat sich daher nur durch Kürzung des Extraordinariums um 70 Millionen Mark er reichen lassen. Der Grund dieser Verschlechte rung der Finanzlage liegt vornehmlich in dem Rückgange des Ertrages der Betriebsverwal tungen, in erster Linie der Eisenbahnverwal tung, zum Theil aber auch in der günstigen Geftaltung des finanziellen Berhältniffes zum Neiche, welches im Jahre 1902 von Preußen einen Zuschuß von 15 Millionen Mark erfor-Uebergehend zu den Einzelheiten des Etats, hob der Herr Finanzminister namentlich hervor, daß nach Möglichkeit nichts an denienigen Ausgaben gekürzt worden sei, welche der nothleidenden Industrie Beschäftigung und Verdienst gewähren könnten sowie daß auf der ganzen Linie auch neue Aufwendungen für Kulturzwecke gemacht worden seien. In erstecer Beziehung ist namentlich herborzuheben, daß für das Jahr 1902 nicht weniger als 91 Millionen Mark an einmaligen Ausgaben der Sisenbahnverwaltung, darunter 37 Millionen Mark für Betriebsmittel vorgesehen find. Außerdem follen 8 Millionen Mark mehr für Verbessering des Oberbaues mittels schwerer hat nunmehr solche Macht erlangt, daß, wie Schienen aufgewendet werden. Unter den es die Pflicht hat, seine Bundniffe aufrecht zu hauptfächlich zu nehnen die Erweiterung der Freundschaften zu suchen und zu schließen, Afademie in Niinster zu einer Universität, die weil ihm weder diese noch jene gleichgültig Errichtung einer Zentralstelle für wissenschaftliche Gewässerkunde, eine ganze Reihe neuer Seminare und Präparandenanstalten, weitere Cäsar nicht einmal gescherzt." Diese Borte des heimzeichen besitzen, geben ihr Geheimniß Berstärkung der Fonds für landwirthschaft. Kanzlers gehen weit über die Wirkung des nicht so leicht preis. Noch zugeknöpfter als liches und gewerbliches Unterrichtswesen sowie für Landesmeliorationen, die Vermehrung der Richter- und Staatsanwaltsstellen um 100 von Schlieben gegebene Anregung, Arbeiter- und schließlich die Erhöhungen der Provinzial- erklärt, daß dieser für Deutschland keine abso- Er zählt deshalb sast bensowiele Feindinnen, lang an. Der Oberwerftdirektor, Kontreadmitamilien, die in ihre früheren ländlichen dotationen. Auch in dem Ertraordinarium lute Nothwendigkeit mehr sei, so treffe dies als es Frauen in Südafrika giebt. Sie wer- ral Fischel, widmet dem Entschlassenen in Wohnorte nach dem Osten zurückzuwandern sind eine ganze Reihe von neuen Aufwendun-wünschen, dies durch staatliche Maßregeln zu gen für Kulturzwecke in Aussicht genommen, so namentlich eine erste Rate von 4 Millionen Sahrpreisvergunftigungen gedacht. Der den Mark für die Entfestigung der Stadt Bofen, Minister der öffentlichen Arbeiten vertretende während es sich bei den Verminderungen

diese Anregung bei der Staatsregierung be- zum Theile um den Fortsall noch einmal auß- Gaz." bedauert den Ton der Rede; sie hätte drei Tage später trennte, sagte Rhodes zu der gegnet, doch nicht umbin, auf Bedenken hinzu- zugebender Beträge, zum Theile aber auch um von dem Staatsmann, der bisher gezeigt. Marquise: "Enädige Frau, diese drei Tage die Kürzung von Summen handelt, für welche der Bedarf für das Jahr 1902 bereits gan nungsinspektors und die Plane verbesserter Fürsorge für das Wohnungswesen sowie in Bezug auf die Maßregeln zum Schutze des Deutschlums, anknüpfend an die Berftärkung den zweisprachigen Provinzen, und schließlich desstaaten zu denen des Reichs, das besonders im Interesse der mittleren und kleinen Bundesstaaten geregelt werden soll, gegeben. Der Finanzminister hob noch besonders hervor, daß es in erfter Linie die Aufgabe der Deutschen in den zweisprachigen Landestheilen sei, ihre nationale und wirthschaftliche Stellung den Polen gegenüber zu vertheidigen, daß aber die Regierung die Aufgabe habe, sie zu diesem Widerstande zusammenzufassen und ihnen den Rücken zu stärken und daß sie dieser Aufgabe auf der ganzen Linie gerecht zu werden fest entschlossen sei. Diese Ausführungen sowie ine ganze Reihe anderer Stellen in der sehr klaren und durchsichtigen Rede des Herrn sinanzministers wurden von dem Sause mit lautem Beifall aufgenommen. So namentlich auch die Stelle, an welcher der Herr Finanzminister seinem großen Amtsvorgänger das Verdienst für die Sicherung der preußischen Finanzen, die in dem Etat zum Ausdruck gelangt, vindicirte. Der Finanzminister, welcher im Berlaufe seiner Rede vor allzu pessimistischer, aber auch vor einer zu optimistischen Auffassung der Kinanzlage gewarnt und seine Auffassung dahin zusammengefaßt hatte, daß wir voraussichtlich außer für 1902 auch für die allernächste Zeit mit schwierigen Finanzverhältnissen würden zu rechnen haben, empfahl schließlich dem Sause, bei Priifung des vorliegenden Etats vorsichtig vorzugehen und sich eine weise Zurückhaltung in Bezug auf weitgebende Wiinsche auf Erleichterungen oder Mehrausgaben mancher Art aufzuerlegen seiner Finanzen, die ihn stark mache, auch dauernd gewahrt bleibe. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. Interpellation fiber die Bolenfrage.

Graf Billow's Rede

ist im Auslande mit den verschiedensten Ge fühlen aufgenommen. Die Pariser Press bespricht dieselbe sehr günstig, sie drückt ihre Freude darüber ans, daß Graf Bülow Chamerlain eine Leftion über diplomatischen Taft gegeben hat, befonders der Pariser "Temps" widmet der Rede eine somwathische Besprechung. Auch in Stalien hat die Rede einen mächtigen Eindruck gemacht. Die Blätter laffen es nicht an schmeichelhaften Bemerkungen über die Persönlichkeit des Kanzlers fehlen, der in dem großen Stil seiner Reden. nur gemildert durch feinen Humor, an die Zeiten Bismarcks erinnerte. Die Rommentare erregt natürlich der Schlif der Rede. Während die "Tribuna" stolz erwidert "Auch wir haben Recht zu erklären: Italien Autwendungen für Kulturzwede find erhalten, es auch das Recht besitt seine "In Sachen der Frauen hat der weitherzige

daß Höflickeit nicht unvereinbar ist Schlauheit, etwas anderes erwartet. als Gast in Berlin empfangen; es sei ein un erwarteter Schritt gewesen, daß er seinen Kanzler gestatte, sich in einer Sprache zu er gehen, die absichtlich (?) beleidigend (?) für das ganze britische Reich sei. Die "St. James Gaz." meint, die britische Geduld habe ihr Grenzen, Bülows Worte dürften nicht leicht vergessen werden. Deutschland sei ehrgeizig und werde mit eifersüchtigen Augen überwacht Wenn die erwartete Katastrophe im Siidoster Europas es isoliet, dürfte es bitterlich bedauern, daß es das Wohlwollen Englands mit "Westminster Gaz." dagegen macht Chamber künftighin vorsichtiger sein. Die Ehre der werden durch Schritte, die die Beziehunger Englands zu einer befreundeten Macht nur verschlimmern, ohne einen praktischen Zwec zu erreichen. Die radikalen Halfpennyblätter zeigen herzliche Freude über die Zurecht-weisung, welche Graf Bülow dem Winister Chamberlain ertheilt habe.

Von Cecil Rhodes

zeichnet ein Mitarbeiter des "Figaro", der den "ungefrönten König von Südafrika" von früher genau kennt, ein interessantes Charafterbild. Einer der auffallendsten Charaftergiige des Herrn Rhodes ist seine D henscheu. Er weicht nicht nur großen Me cumaffen aus, sondern fieht aud nicht gern neue Befichter um sich. Ebenso verhaßt ist ihm alles öffentliche Gepränge und jede "offizielle Schmeichelei. Als er im Raplande Minister präsident war, reiste er mehrere Male nach Europa, ohne irgend einen Menschen zu benachrichtigen. Er schlich sich heimlich an Vord des Tampfers, wo er vorher ebenso heimlich einen Plat belegt hatte; dadurch entging er dem lästigen Abschiednehmen, dem Sandeschütteln und dem mehr oder minder gut ge meinten "Hurrah"rufen des Bolkes. Ebenfovenig wie er sich bei seiner Abreise begleiten ieß, ließ er sich bei seiner Ankunft empfangen. Sehr oft hatte, nach besonders großen Erfolgen seiner Politik, die Bevölkerung von Kimberlen feste vorbereitet, um ihn mit Ansprachen und Musik würdig zu empfangen. Aber Rhodes entzog sich fast immer diesen Ovationen. Er ließ den Zug zwanzig oder dreißig Kilometer von Kimberley halten und fuhr auf dem Bagen irgend eines Farmers auf abgelegenen Begen in die Stadt, während die Menge einem lecren Eisenbahnwagen zujubelte. Neuen Bekanntschaften entzieht sich Rhodes auf ebenso geniale Beise. Man schreibt ihm, aber er liest keinen Brief. Man telegraphirt ihm: der Sekretär betrachtet flüchtig die Unterschriften der Telegramme; wenn der Name unbekannt ist, wird das Telegramm einfach in den Papierkorb geworfen. Man kommt viel teichter zu einer Audienz beim Papft als zu lichen Aufwärtsbewegung Plat einer Unterredung mit Rhodes. Am besten mögen. Neues Palais, den 8. Januar 1902. gelangt man noch zu ihm, wenn man durch Wilhelm R." — Prinz Eduard von Sachsen-chiffrirte Depejche angemeldet wird. Da die Weimar ist, nach einem Telegramm aus Loneiner Unterredung mit Rhodes. Am besten mögen. Geheimschrift, deren er sich bedient, nur in den Sänden seiner Intimen und seiner Geschäftsfreunde sich befindet, schwindet bei einer Borsein können," bemerkt "Fanfulla" schüchtern: stellung durch diffrirtes Telegranun sein ganzes Mißtrauen. Aber die Leute, die diese Ge-Lachens, die fie im Barlament erzielten. Der Männern gegenüber ift Rhodes im Berkehr "Pe ft er Lloyd" schreibt: "Wenn der Reichs- mit Frauen. Seine einzige Freundin war kanzler bei aller Berherrlichung des Dreibundes stets nur seine Schwester Fräulein Rhodes. zwar nicht zu, aber man merke die Absicht, sen ihm sein barsches, raubes und linkssches und werde dadurch nicht verstimmt. Das sei Wesen vor, und er haßt sie wegen ihrer Neueine Verwarnung gegen die Versuche, den gier und ihrer Indistretion. Eines Tages Dreibund für die wirthschaftlichen Zwecke der machte er mit dem Marquis und der Marquise Berbündeten auszunüßen." In England d'Hautpoul, die er seit langer Zeit kannte, Kommissar konnte bei aller Sympathie, der gegenüber dem Etat des lausenden Jahres hat die Rede arg enttäuscht. Die "Vall Mall einen Ausssug auf dem Nil. Als man sich sich einen Namen als der entschiedenste und

find die einzigen, die ich jemals in Gesell chaft einer Dame verbringen konnte, ohne frank zu werden. Sie betrachten mich nicht wie ein seltenes Thier, und Sie haben nicht eine einzige dumme Frage an mich gerichtet. Im Freundestreise ist der sonst so verschlossene Mann ein sehr angenehmer Gesellschafter. Seine Unterhaltung ift immer anregend, benn er ist sehr gebildet; er liest viel und hat in allen seinen Säusern, ja sogar in seinem Gisenbahnwagen, Bibliothefen. Er kann also iibet alle Tagesfragen finanzieller, politischer, indu strieller und literarischer Art mitsprechen. einem Privatleben ist Rhodes trot seines ungeheuren Reichthums die Einfachheit selbst Er hat niemals glänzen, niemals Pair von England sein wollen. Als er von Raiser beiden Händen fortgeworfen. Die liberale Wilhelm II. empfangen werden follte, waate er es, sich in seinem gelben Rock und mit seiner lain für die Aeußerung Bülows verantwort- Reisemütze zur Audienz zu begeben. (??) Lich und hofft, der Kolonialminister werde Und doch war er nicht unehrerbietig, da er es britischen Truppen könnte nicht vertheidigt er später zu einem Freunde, "daß ich mit ibm von ernsten Dingen zu sprechen hatte; er erwartete mich nicht, um mich in einer Hoftracht zu sehen, die ich nicht zu tragen pflege. mürrisch und grämlich Cecil Rhodes aber auch ist, so fand er in Sudarrita doch noch einen rämlicheren Menschen; er fand Paul Arüger. Rhodes erzählte selbst, wie er einmal eines Sonnabends nach Pretoria gekommen sei, nur um einige Minuten in einer sehr wichtigen Angelegenheit mit Krüger zu sprechen. ieß den Präsidenten um eine Unterredung für denselben Tag bitten. Kriiger erwiderte, daß Sonnabend Markttag sei, und daß er die en Tog gänzlich seinen "Burghers" widme Dann morgen", schlug Rhodes vor. — "Mor gen ist Sonntag, für mich kein Geschäftstag, ließ Kriiger erwidern. Montag hatte der Präfident wieder "Burghers" zu empfangen, und jo ging es mehrere Tage, bis Rhodes die Geduld verlor und abreifte. "Was ich ihm zu sagen hatte, war nicht uninteressant," ersählte er später. "Er hat nicht gewollt. o idilimmer!"

Aus dem Reiche.

In der gestern unter Borsit des Bor stehers Dr. Langerhans stattgehabten Berliner Stadtverordneten - Bersammlung auf die an ihn gerichtete Glückwunsch-Adresse zum Jahreswechsel zur Verlefung: Stadtverordneten haben im Ramen der Berliner Bürgerschaft Mir beim Eintritt in das neue Jahr Glud- und Segenswünsche für Mich und die Meinen gewidmet und dabei mit Theilnahme der schweren Heinsuchungen gedacht, die im vergangenen Jahre durch den Tod Meiner innigst geliebten Frau Mutter und Meiner hochberehrten Frau Großmutter Mein Herz so schmerzlich bewegt haben. Indem ich den Stadtverordneten Meinen Dank für die Kundgebung ausspreche, gebe Ich gern dem Wunsche Ausdruck, daß die sich auch in Berlin gegenwärtig fühlbar machenden Erdeinungen eines wirthschaftlichen Rückganges bald wieder verschwinden und einer ersprieß. don, an einer Lungen-Rongeition, verbunden mit einer leichten Herzaffettion, erfrankt: nach einem gestern ausgegebenen Krankheits bericht hatte der Prinz eine sehr unruhige Nacht. Prinz Eduard ist am 11. Oftober 1829 geboren, großbritannischer Feldmarschall und Oberst des 1. Regiments Lise-Guards. — Der kaiserliche Marinebaurath und Hasenbau-Betriebsdireftor Stieber in Riel ist gestorben. Er gehörte der kaiferlichen Werft zwälf Jahre Würdigung seiner mannigfachen Verdienste einen ehrenden Nachruf. — Der Gründer und Herausgeber des "Baierischen Baterlandes" chemaliger Reichstagsabgeordneter Dr. Sigl ist Donnerstag Mittag gestorben. Sigl, ber

Die Macht des Geldes.

Bruder habe nichts zu befürchten?" Ich werde mit dem Herrn reden und die weise vor.

ungelegenheit zu ordnen suchen. Schlimm Gustab erregt, "aber sie können leicht gefunden

Er denkt nicht daran!" unterbrach Elisabeth daß er strenge Untersuchung fordert."

weiß nur das, was Halltädt mir berichtete. "Soviel ich weiß — ja." dann ich in irgend einer Weise Ihnen dienen? Berfügen Sie gang über mich -

einstweilen brauche ich Ihre Freundschaft noch Kopfe, die aber keine Bedeutung hat." wird alles Nöthige beforgen."

tolle eines theilnehmenden Freundes gu

Der Berdacht, daß Griesheim ermordet wor- "Und worauf stützen Sie den Berdacht?" de Griesheim ermordet wor"Und worauf stützen Sie den Berdacht?"
"Auf Gründe, die ich Ihnen bereitwillig ganzen Plan mit seiner Frau abgekartet, Ort wählen. Und einen Berauschten mit seinen Berauschten mit fonnte: nach seiner Ansicht mußte dieses Er- hören wollen "

eigniß einer strengen und scharfen Unter-

suchung unterworfen werden. Er eilte zu dem Polizeibeamten, an den er friminal-Roman von Arthur Eugen Simfon. Sallstädt verwiesen hatte, und er fam in demselben Augenblicke bei ihm an, in dem der

fennen gelernt hatte. "Griesheim ist todt, Ich danke Ihnen. Sie glauben also, mein und gegen seinen Schwager liegen keine Be-

solle es, wenn Ihr Bruder so thöricht sein werden. Ich wälze einen anderen Berdacht verden. Ich wälze einen anderen Berdacht dasse er sich selbst schuldig bekennen auf Gruner, einen furchtbaren Berdacht, der und — "
und — sie Flucht zu ergreisen; in diesem auf Gruner, einen furchtbaren Berdacht, der sich aber so sehr auf Bahrscheinlichseit stützt,

ja, diesen Schluß ziehe ich allerdings.

werde Ihre Gründe priifen." Beeilen Sie deshalb Ihre Abreise nicht."

Da ist vorläusig wenig zu machen, Hern Der ließ, nahm et nach einer Pause das Wort, "ich Doftor," sagte der Beante, der Barnay in der Verlaussen den Betriigereien haben Griesheim den. Bas sollte Gruner thun? Hath und That auf Seise Verlaufig wenig zu machen, der Barnay in der Verlaufig wenig kant den Berdacht des Raubmordes nicht werde Ihre Ander werde Ihnen mit Rath und That dur Seite Angelegenheit des Versicherungs-Agenten und Frau gemeinschaftlich nit Gruner sich und Hath und That dur Seite Angelegenheit des Versichen werde. betheiligt. Für diese gemeinschaftliche Be- stand fest bei ihm, daß Griesheim nicht mit Der Beamte war in Nachdenken versunken; theiligung habe ich Beweise, sie steht unzweis dem ganzen Raube abreisen sollte. An diesem die ruhige Zuversicht, mit der Varnay diese die Früchte Ihres Betruges mitgenommen. Antheil vorenthalten werden sollte. Und "Gruner ist bisher unbescholten," sagte et Wan versuchte, hier evenfalls gemeinschaftliche Griesheim mußte sich aus dem Staube nach einer Beile; "es ist eine heikle Sache Geschäfte zu machen, und Anfangs mag auch machen, weil Herr Hallstadt ihm gedrobt gegen einen solchen Mann vorzugehen." alles glatt abgelaufen fein; anders aber hatte, von den in feinen Sanden befindlichen wurde es und mußte es werden, als die In- Beweisen Gebrauch zu machen." ibn spöttisch. "Bis zur Beerdigung meines muße er sebenfalls hier bleiben, und seiner Seite liegt keine Schuld. Ich werde Plane spingen einen ben Betrug, der an der Berstammen gernen den Bernen den Bernen den Bernen den Berstammen gernen den Bernen den follten Sie darüber bereits unterrichtet "Ich meine etwas anderes. Ift die Leiche scheins seinen, wich meine etwas anderes. Ift die Leiche scheins seinen, dann scheinen, d in glanzender Weife zu sichern. Aber eins geben habe, ftark berauscht gewesen, und sie Und hat man nichts Berdächtiges ent- paßt nicht zum andern, und da Madame selbst habe ihren Bruder gebeten, ihn zu be- dacht einen Haltepunkt findet." Tingen Sie ganz über mich — beckt?" Griesheim auf der Seite ihres Bruders stand, gleiten. Durch diese Begleitung aber habe "Nur eine kleine Haut dem so sollte Griesheim auf bem sollte Griesheim auf bem sollte Griesheim auf beine Pläne verzichten. Das wollte er nicht, er benutte sogar die erfte der alten Brude sei Gruner von ihm geschieticht in Anspruch zu nehmen, mein Bruder "Hin, ich möchte behaupten, daß diese Welegenheit, um seinen Plan auszusihren, den. Es steht also sen, oaß Grinner ihn auf tunggen. "Sin, ich möchte behaupten, daß diese Welegenheit, um seinen Plan auszusihren, den. Es steht also sen, oaß Grinner ihn auf tunggen. Berletzung von sehr großer Bichtigkeit ist."
Berletzung von sehr großer Bichtigkeit ist." Gustav verabschiedete sich; es widerstrebte "Sie wollen doch nicht den weiteren Schluß waren für Gruner die Folgen um so sichen, das Griesheim ermordet worden sei?" mer. Es kam zu Vorwürfen, diese Capellbriide kenne, ist der Gegenüber noch länger die Inche der Gegenüber noch länger die Inche der Gegenüber noch länger die Inche der Gegenüber verben gegenüber noch länger die Inche der Gegenüber verben gegenüber noch länger die Inche der Gegenüber verben gegen gegenüber verben gegen geg "Daß ein solcher Mord vorliegen könne — einem beftigen Wortwechsel, und Griesheim wohl denkbar, daß von ihr ein Mensch bin- dacht steht jest noch auf schwachen Füßen, aber faßte ben Entschling, fortan den Schwager unterftürzen kann, zu einem Berbrechen da- ich will das Meinige thun, damit mir später

felhaft fest. Run ist diese Gamerbande in Ranbe hatten alle ihren Antheil; Gruner schwere Antlage erhob, hatte ihren Eindrud vie Schweiz übergesiedelt und hat natürlich nußte wüthend darüber sein, daß ihm sein auf ihn nicht versehlt.

"Reben Siel" nidte der Beamte. "Ich Griesheim ruftete fich zur Abreife. Daß ein Man mußte nun festzustellen suchen, wie lange rde Ihre Gründe prüfen." Mann wie Griesheim in einem solden Falle Gruner an jenem Abend ausgeblieben ist und Ich komme auf meinen ersten, allerdings rücksichtslos auftrat und sein Geld nicht zu- welche Geldsumme Griesheim mitgenommen nicht bewiesenen Berdacht zurück. Die Ber-rückließ, liegt auf der Hand, und daß alle Bro-hat. Wie Madame Griesheim behauptet, hat icherungsgesellschaft ist in einer Beise betro- tefte, die Gruner dagegen erhob, unbeachtet sie in den Taschen des Todten nur Uhr und

"Griesbeim war ebenfalls unbescholten," erwiderte Barnay; "dennoch betrog er im teressen der einzelnen Personen in Zwiespalt "Das hatte ich gesagt, und ich würde es Spiel. Die Leiche soll morgen beerdigt wer-

"Berhören Sie das Dienstmädden --"Das joll geschen, sobald eben der Ber-

"Ueber diesen Puntt dürfen Sie fich be-

fich seit einiger Zeit in einer Seilanstalt. - Sipung war lediglich der geschäftlichen Be- Rostocker Chaussee von drei Strolchen ange- daß bei unsern westlichen Nachbarn die Er-Chenio wie in Bremen ist die Auswanderung handlung der Borlage gewidmet. Bezüglich fallen, welche den Pserden in die Zügel sielen, kenntniß mehr und mehr Bahn bricht, daß un über Hamburg auch im Dezember weiter ge- derselben wurden von den Sozialdemofraten um den Wagen zum Stillstand zu bringen. stiegen, so daß sie die des Borjahres erheblich Singer und Stadthagen sowie vom Abg. Einer der Männer zog einen Revolver und trug im Dezember 6676 gegen 2968 Personen träge nach verschiedenen Richtungen hin ge-troffen wurde — die Kugel durchbohrte ihm im Dezember 1900 und im ganzen Jahre 1901 stellt, die jedoch bei der Abstimmung abgelehnt die rechte Hand — schlug er energisch auf die 92 692 gegen 84 527 Personen im Vorjahre. — werden. Singegen wird der Antrag des Vor- Pferde ein, sodaß diese sofort in Galopp an-Genen die Aufhebung der Sonntagsfahr- sitzenden b. Kardorff, dahingehend, die Be- sprangen, und brachte er auf diese Weise fich, karten hat die Sandelskammer für die west- rathung mit dem Jolltarif-Geset zu beginnen, sein Gefährt und das einkassirte Geld, liche Niederlausit in Nottbus eine eingehend unter Ausscheidung des Abs. 2 des § 1, betr. dessen Kaub es die Strolche gewiß abgesehen begründete Petition an den Minister der die Mindestzölle für Getreide mit 20 Stim- hatten, glücklich nach Stralsund zurück. Der öffentlichen Arbeiten gerichtet. Die Handels- men gegen acht angenommen. Die nächste nach seiner Ankunft herbeigeholte Arzt legte kammer sett in der Petition auseinander, daß Sitzung wurde auf Montag 11 Uhr ande- dem Berwundeten den ersten Berband an und dem Bedürfniß der Stadtbewohner nicht raumt. vollkommen entspreche, Sonntagssahrkarten nur nach solchen Orten zu verausgaben, die wegen ihrer günstigen Lage ohnehin einen ftarken Berkehr aufzuweisen hatten, lautet: "Bir richten an die königliche Staats- ift es gestern den Behörden gelungen, den des Gaftspiel des Ibsen-Enfembles. und bittet deshalb, der Minister möge anordnen, daß fämtliche an Sonn- und Festtagen der bekannten Schulvorgänge in Breschen Kukahn verdächtigen Maurer Otto Bolf gelöften einfachen Kahrkarten zur freien Rud- und im öffentlichen Interesse überhaupt es fahrt an demselben Tage berechtigen. Posen sanden unter dem Vorsitze des Oberpräsidenten Dr. v. Bitter Konferenzen mit der sprachlich gemischten Landestheile gemehreren Ministerialfommissaren und Ber- troffenen Anordnungen einer Abanderung gu fretern der städtischen und staatlichen Behörden statt über die Errichtung eines deutschen Vereinshauses. Wie verlautet, wurde das jetige "Fort Tieten", das in Folge Verlegung aweier Bataillone der dortigen Garnison nach chrimm und Wreschen von der Militär behörde nicht mehr zu Kasernements benutt zu werden braucht, als geeigneter Plats für das Bereinshaus auch bon den Baujachverständigen bezeichnet. Dadurch werden die Kosten hr erheblich vernindert. — In der gestrigen Sitzung der Finanzkommission zu Stuttgart gab die Regierung die Erklärung ab, daß sie den Bersuch machen wolle, in dem Abkommen tende Anfrage zurückgezogen zwijchen Würtemberg und der Reichspost-Verbezüglich der Einführung gemeinsamer Postwerthzeichen eine Aenderung herbeizuführen. Bekanntlich hat die Mehrheit der finanzkommission in ihrer letten Situng die Anschauung vertreten, daß die Zustimmung derten den Besitzer Revers auf, daß er seine de utschen den Besitzen den Aktienrecht und Bors würtembergischen Landstages zu dem deutschen Borstellungen einstelle; da dieser Juhrer Beseitigung und teristigdes Spiel, von wirkungsvoller Minit Varon Hebereinkommen erforderlich sei, was im Ver- dieses Ansinnen verweigerte, entstand ein hef- haben in ihre Aussichtungen besonders gezogen: unterstützt, und verdiente volle Anerkennung. trage nicht vorgesehen war.

Berlin, 10. Januar. Die heute im Berrenhause zur Verlesung kommende Interpellation des Grafen v. Schlieben hat folgenden Wortlaut: "Ist es der königlichen Staats regierung befannt, daß 1. ein nicht unerheblicher Theil der Arbeiterfamilien, die im letsten Dezennium aus den östlichen Provinzer der Monarchie nach dem Westen verzogen find den dringenden Bunsch hegen, in ihre frühe ren Beimathfreise zurudzukehren, aus Mangeln an Mitteln hierzu jedoch nicht im Stande 2. Ift die fonigliche Staatsregierung solchen Familien behufs Rudwanderung behülflich zu fein?

Die Anwendung des Ariegsinvalidengesetzes vom 31. Mai 1901 ist in letter Zeit in der Presse mehrfach erörtert worden. alte Offiziere keine Berudfichtigung gefunden Statthalters heftige antifleritale Rundgebunhätten, obwohl sie im Kriege verwundet oder an ihrer Gesundheit geschädigt worden seien. Bei diesen Erörterungen wird indessen übersehen, daß nach § 1 des angeführten Gesetzes nur die Kriegsinvaliden, d. h. die in Folge Kriegsdienstbeschädigung als invalide Aner kannten, an den Wohlthaten des Gesetzes theil-zunehmen berechtigt sind. Der Rachweis einer lich anerkannt sein. Das Kriegsinvaliden geset ist als ein Einzelgeset für die Kriegs invaliden anzusehen; einige Unbilligkeiten und Sarten find, wie feinerzeit bei den Be rathungen anerkannt worden ift, zurückgeblieben, deren Beseitigung bei der nächsten sich darbietenden Gelegenheit angestrebt werden

Die dortige Auswanderung be- Gothein von der freisinnigen Bereinigung An- schof auf den Kutscher. Tropdem dieser ge-

regierung die Frage, ob dieselbe in Anbetracht Naubanfalls auf den Gutsbesiper Bijchow-In nicht für geboten erachtet, die auf dem Gebiete bagabondirend herumtrieb, zu ermitteln und des Religionsunterrichts in den Bolfsschulen zu verhaften. Der Mensch hatte sich als an-

-- Auch das Zentrum hat im Abgeordnetenhause eine Anfrage über das Eisenbahnunaliick bei Altenbeken eingebracht, welche folgenden Wortlaut hat: Die Unterzeichneten richten an die königliche Staatsregierung die Anfrage: "Belche Ursachen haben zu dem so beklagenswerthen Eisenbahnunglücke am 20 Dezember v. J. bei Altenbeken geführt und welche Maknahmen sind getroffen oder geplant, um die Biederkehr folder Borkomm-nisse thunlichst zu verhüten?" Die freisinnige Volkspartei hat daraufhin ihre ähnlich lau-

Angland.

In Peft besuchten gestern dreißig Studenten ein deutsches Café chantant und for Knödgen, behandeln darin die Mängel im ihrem Herzen die Liebe zu regen scheint. nung wieder her. — Roch ein ähnlicher Bor- einzelnen Gefellschaftsorgane (Auffichterath, Borten suchten eine Frau Seeburg auf, welche Geschäftsführung, sowie Vorschläge zu einer Frl. Som in als "Frau Elvsted" wirkte in Ehic a go, 2. Januar. Ein Prozess Eleven für das deutsche Theater unterrichtet. besseren Ausgestaltung des Gesehes in Bezug auf ihrem Austreten besonders durch ihr Aeußeres wegen Bestechung von Geschworenen gegen Die Studenten drangen in die Wohnung der diese Materien; die Prüfung der Frage, inwieweit und ihren schleppenden Gang etwas komisch, den Kechtsamwalt Alexander Sullivan, den weigerte und

Gedenkseier für Rapoleon III. in der Kirche zur besserichtung der Attionäre in ben nicht ganz auf der Höhe stand, sein "Eilert klage der Brandstiftung mit den Gerichten in St. Angustin der als Bertreter der Exkaiserin die Gesellschaft betressenden Angelegenheiten, zur Löbborg" ließ völlig kalt. Die kleineren Berührung. Danials wurde er durch das Engenie erschienene Sefretar Pietri, daß sein stärkeren Berücksichtigung ber Reserven und vor Rollen der "Tante Jule" und des "Dienstjüngst verstorbener Bruder, der letzte Polizei- allen Dingen zur Erzielung größerer Klarheit in mädchens Berte" fanden durch Frl. Rietz erhielt er das einträgliche Amt eines Joll-präsett des zweiten Kaiserreiches, interessante ben Bilanzen. Die Berfasser, denen ein reicher und Frl. Keffel angemessen Bertetung einnehmers in Neu-Mexico. Der Unterschlaschen Dynastie hinterlassen habe.

In Saragossa fanden Besonderen wird dabei erwähnt, daß zahlreiche läßlich des Abschieds des versetzen freisinnigen gen statt. Die Bolksmenge machte unter Bereat-Nufen einen Angriff auf das Jesuitenkloster, erbrach die Thüren und drang in das Gebäude ein. Schlimmftes ware geschehen, ohne das Dazwischenkommen der Truppen. Die Aufregung in der Stadt ist groß. Truppen sind fonfignirt.

Wie aus Warfchau gemeldet wird,

Grabes zwischen der katholischen und orthodoren Geiftlichkeit durch ein spezielles Arrangement beigelegt worden ist, wurden die türfischen bom heiligen Grabe gurudgezogen.

veranlaßte die Ueberführung desselben in das — Die schon erwähnte Interpellation der städtische Krankenhaus. — Aus Greifen - Polen im Abgeordnetenhause, die mit starker berg, 2. Januar, schreibt unser Korrespontunterstützung des Zentrums eingebracht ist, dent: Nach vielen vergeblichen Bemühungen gramm aus Plathe, der sich in hiefiger Gegend geblich krank unter falschem Namen seit einigen Tagen Aufnahme im Arankenhause zu Treptow verschafft, wo er entdeckt, verhaftet und gestern Abend unter Bedeckung nach hier transportirt wurde, um Aufnahme im fängniß des Gerichts zu finden. — Das Rittergut Wendisch-Pribbernow, dem Freiheren von Schleinitz gehörend, welches unter Sequestration der Landschaft stand, ist heute an die thal und Leffer für 40 500 Mark erworben.

Kunft und Literatur.

Im Berlage von Paul Neubner in Köln erichien ein Buch, welches bei Allen, die in Begiehung jum Aktienwesen fteben, bas größte In-teresse erregen burfte. Die Berfaffer, Rechtseines Eingriffs bebarf. Ihre Vorschläge zur Be= spenfter" bebung ber allseitig anerkannten Hebelftände find achgemäß und gehen zum Theil von vollständig neuen Gesichtspunkten aus, die Berücksichtigung verdienen, wenn man ernftlich auf eine vortheil-

Bactel, Berlin W. 30, Preis pro Jahr 7,50 zur Last gelegt wurde, war ziemlich raffinirt aus- Haupt des irischen Geheimbundes geworden Ariegsdienstbeschäft ind. Der Kachweis einer wicht gemeine berechtigt innd. Der Kachweis einer seinen beschlichen Geschied in genügt nicht wird auf besonderen Beschlichen Geschied das Gesetz gebacht, aber recht plump ausgeführt. A. war war, brachte einen riesigen Bertheidigungsie das Gesetz gebacht, aber recht plump ausgeführt. A. war war, brachte einen riesigen Bertheidigungsie das Gesetz gebacht, aber recht plump ausgeführt. A. war war, brachte einen riesigen Bertheidigungsie das Gesetz gebacht, aber recht plump ausgeführt. A. war war, brachte einen riesigen Bertheidigungsie einen Rechteit wird auf berdheid einen Bertheidigungsie einen Rechteit wird auf berdheid einen Bertheidigungsie einen Bertheidigungsie einen Rechteit wird auf berdheid einen Bertheidigungsie einen Rechteit ben: Nachdem der Konflikt wegen des heiligen française an die Deutsch-Asiatische Gesellschaft schrieb neben dem Einzahlungsvermerk die Namen der im Mittelpunkt der irischen Bewegung durch seinen General-Bertreter eine Zuschrift bes Rendanten und des Kontrolleurs und nachdem stand, wurde von dem berüchtigten "Tringe! gerichtet hat, in welcher die Hoffnung und Er- er auf ber Sparkaffe nicht mehr beschäftigt war, beherrscht. Sullivan war einer dieser Dreiwartung ausgesprochen wird, daß beide Ge- libergab er bas Buch seinem Bruder, bamit ber- manner. Sie kamen allmälig bei den Gesellschaften auf der Grundlage des gemein-selbe die eingezahlte Summe erheben sollte. noffen in den Berdacht der Untreue und es samen wissenschaftlichen Interesses Sand in Natürlich wurde bei ben vorzüglichen Kontrollen entstand eine Rebellion unter den Söhnen

Die erftes in Stralfund wurde auf der Stralfund- fommnig als ein erfreuliches Anzeichen dafür, jund diesem Umftande war es wohl zuzuschreiben, sere beiden Nationen zahlreiche gemeinsam Interessen verbinden. Uebrigens enthält di gleiche Nummer der Zeitschrift außerdem einer hodinteressanten Artikel des Generals der In fanterie, Freiherrn von der Golt, des bekann ten Reorganisators der türkischen Armee, über den heutigen Stand der Bagdadbahn-Frage außerdem eine sehr bemerkenstrerthe Arbei des Professor Dr. von Diiring-Pascha, welche die innerpolitischen Verhältnisse Klein-Asien bespricht und an ihrer Hand sehr sachverständig auf die Schwierigkeiten einer wirthschaftliche Erschliesung dieses reichen Landes hinweist.

Stadttheater.

Man mag über Ibien's Werfe nicht gerabe entzückt sein, man mag die von ihm geschaffespiel "Hedda Gabler" zur Aufführung Angeflagte ein vierzehnjähriges Mädchen aus brachte und sich damit recht vortheilhaft ein- dem Findelhause zu sich. Dieser Tage erware Landbank in Berlin verkauft. Das Gut führte. Es war ein treffliches Zusammen- teten Mutter und Pflegetochter bis in die Handelten der Raufleute Isidor Rosen- spiel, welches geboten wurde, bei welchem späte Nacht den Mann, welcher in berauschten lebhafteres Temperament noch gehoben wer- Er legte sich scheinbar zur Ruhe, versuchte aber der Titelrolle lernten wir in Frl. Rehoff ihrer weiblichen Ehre zu berauben. Beise ihre Opfer zur Berzweiflung bringt und Gatten. Die Geschworenen fällten einftimmig anwalt Dr. B. Gemund und Redakteur Frang auch dann feine Rudficht nimmt, wenn fich in ein freisprechendes Edikt. tiger Streit, doch stellte die Bolizei die Ord- bie Mängel bes Gesetzes bei ber Regelung ber Herr Birnbaum gab den vertrauensseligen zu Monaten Festung. Gerdes, welcher Reserveall hat sich dort zugetragen. Drei Studen- ftand, Generalversammlung) und der gesamten prägte er die Gutmüthigkeit fast zu ftark aus. Berhandlung drei Monate Festung. Frau Seeburg ein, welche den Empfang ber- eine Erleichterung der Haftbarmachung ber Ber- obwohl fie fich Mühe gab, im Spiel den An- Führer forderten die Einstellung der waltung aus der Bernachlässigung ihrer Obliegen- forderungen ihrer nicht leichten Partie gerecht Dauer mit der Berurtheilung des Angeklagien deutschen Lehrkurse. Die Frau hat nun wegen beit, sowie eine Erweiterung der den Aktionären zu werden. Borzüglich war Herr Jek ner geendet. Sullivan hat seit 30 Jahren sozie folgen unter dem Schatter des siedernabe des sogen unter dem Schatter des Angeklands Anzeige erstattet. isfriedensbruchs Anzeige erstattet.

als solchen zustehenden Rechte möglich und eut in der sein durchdachten Wiedergabe des sagen unter dem Schatten des Galgens geIn Paris bestätigte nach der gestrigen psehlenswerth erscheint; sie verlangt Borschläge "Gerichtsrath Brad", während Hebt. Zuerst kam er in Detroit unter der An-Memoiren über richtige Ereignisse der letzen Schat von Erfahrung zur Versügung sieht, geben sein klares Ville von der Begie des Verrung der stieges der state der Versügung steht, geben derseicht der Regie des Verrung der lage der klares Ville von der kant aufgeben, derseicht der Regie des Verrung von 1870—71 und den Sturz der napoleonischen Ville von der Regie des Verrung von nicht möglich. Dir. Lind em ann. Das Ibsen-Ensemble Er ließ sich in Chicago nieder und machte ektiver Beise zur Darstellung und legen ben gaftirt noch morgen Sonnabend in "Rosmers- bald von sich reden. Seine Frau, die sich Jinger an manche wunde Stelle, die zur Deilung holm" und am Sonntag Nachmittag in "Ge- schriftstellerisch beschäftigte, hatte eine scharfe

Gerichts-Zeitung.

hafte Entwicklung ber wirthschaftlichen Berhält- Styung bes Schwurgerichts hatte sich ber fords, rief letztern vor die Thür und schoß ihn niffe hinarbeiten will. Bureaugehülfe Franz Rabbas von hier nieder. Der darauf folgende Mordprozeß ge-Die soeben erschienene Rummer 3 der wegen Urtundenfalichung und Betruges an ber- hort zu den merkwürdigften in citichrift "Afien" (Berlag von Hermann antworten. Die That, welche bem Angeklagten Chicagos. Sullivan. darbietenden Gelegenheit angestrebt werden wird.

— Gestern Bormittag 10 Uhr hat die Versichen des Goldschmieds Gustavschaffen ist eröffnet über das Goldschmieds Gustavschaffen der Verblichen Kanne kanne der Verblichen Kanne kanne in In der Verblichen Kanne kanne der Verblichen Kanne kennen Kanne kanne kanne kanne kanne der Verblichen Kanne kanne kennen Kanne k

bag bie Geschworenen bem Angeklagten milbernbe Imftande zubilligten. Der Gerichtshof erkaunte uf 1 Jahr 6 Monate Gefängniß und 3 Jahre shrverluft, auch wurde der Angeklagte sofort in aft genommen.

Das Schwurgericht zu ernrtheilte ben 21fährigen Ruticher Wilhelm renzel aus Schosborf, ber am 25. Angust v. 3. uf ber Strede Warmbrunn-Hermsborf zwei Berfonenguige gum Entgleifen gu bringen berfuchte, 11 3 Jahren Zuchthaus.

Bu der morgen bor dem ersten Senat des Reichsmilitärgerichts stattfindenden Revisionsverhandlung des Arosigk-Prozesses wer den der alte Wachtmeister Marten aus Gum innen, der Bater des zum Tode verurtheilten Franz Marten, und der in beiden Instanzen reigesprochene Sergeant Gustav Hickel in Begleitung des Rechtsanwalts Paul Horn aus Insterburg erscheinen.

- In Odeffa hatte sich dieser Tage die nen Bühnengestalten für unnatürlich halten, Bäuerin Belageja Kolesnitschenka wegen man wird doch immer wieder bei einer Auf- Gattenmordes vor dem Schwurgericht zu verführung von Ibsen's Berken eigenartig ge- antworten. Bor dreißig Jahren batte fie aus bannt werden, man wird an Ibjen's Geftalten Liebe einen Burschen geheirathet, der im Dorje Interesse finden, felbst wenn sie keine wärmere als arger Don Juan galt und mit dem sie legung in uns hervorrufen. Auch gestern dann unter graufamen Mighandlungen 24 folgte das zahlreich erschienene Publikum mit Jahre verlebte. Nun wurde einer seiner großer Spannung dem Scenengang auf der Söhne Soldat, der andere sowie die Tochter Bühne, wo das Ibfen-Ensemble des Herrn heiratheten, und um mit dem roben, gefürchte-Dir. Guft. Lindemann als erstes Gast-ten Manne nicht allein zu bleiben, nahm die allerdings die Einzelleistungen durch etwas Zustande am frühen Morgen zurückkehrte, den konnten. Eine sehr gelungene Bertreterin als das Licht gelöscht war, seine Pflegetochter kennen, fie war eine Hedda Gabler, wie fie der Bäuerin die Berzweiflungsrufe der Ueberfalle-Dichter gezeichnet hat, welcher menschliche Ge-nen hörte, ergriff sie ein Holzstück und tödtete fühle fremd zu sein scheinen, die in graufamer mit einem wuchtigen Siebe auf den Ropf den

Bremen, 9. Januar. "Tesman" als harmlosen Gelehrten, zeitweise offizier ift, erhielt in der friegsgerichtlichen

ber Jenier, hat nach vierwöchiger Beugniß seiner Frau gerettet. Bald darauf Aritik gegen den Schuldirektor Hanford veröffentlicht. Das Publikum nahm Hanford in Schutz und die Sache entwickelte sich zu einem großen Standal. Eines Nachmittags fuhr Stettin, 10. Januar. In ber geftrigen Sulliban mit seiner Frau bor bas haus Sau-

	and the first of the second se		
vom 9. Januar 1902. Parmer Stobt Perliner Prestaner Coffeler	4 102,25 & Titre 11. Mm. Mentenbr. 4 103,80 & Cesterr. Eilber-Meinte 1 1/1 99,90 & 102,40 & 31/2 39,50 & Etaatsich. (Lot.) 3 80,25 & 1860er Loose 4 145,60 & 1864er &	5 , 1909 4 100,60 6	Bomm. Shpotheten. Bank 15, 72 Höbernia Bergw. Gei. 161, 20 G Breuß. Bobencredits " 134, 50 G Firschberger Leber 124, 90 G " Centir. Bobens " 162, 56 G Maschinen 9 25 G Hödliter Karbwerke 320, 00 G
Wechfel. Tortnunber .	1989 4 81 40	Br. Biandbrief Bant 31/2 99,00 (8) Contration Ranbestellenb	Reichabant 116 00 5 Farberbiltte com. neue 67,00 B
Ninflerdam 8 Tg. 168,60 B Cfberfelber Briffel 8 Tg. 81,10 B Cffener Claubinab. Pläte 10Tg. 1123) Halberlädter Kopenhagen 8 Tg. 112,30 Halberlädter	8 ¹ / ₂ 96.20 G 4 102.75 G 102.75 G 102.75 G 103.70 G 103.90 G 103.70 G 103.70 G 103.70 G 103.90	- Weftf. B. Cr. 4 98.50 G Orthundschut. Guid. 31/2 96.5 G Oalberstabt-Blankenburg 101.25 G Oalbers. Studen. 4 98.3 G Oalberstabt-Plankenburg 94.30 G Oalbers. Studen. 31/2 % 92.50 G Oalbers. Stüftenberge 94.10	Mbeinische Baut 123,00 G Inaum Bagger 172,00 G 154,90 G Inaum Bergban 154,90 G Inaum Bergba
Loubou 8 Tg. 20,40 Sami. Prov. S.	31/2 " Staats Off. 3.8 93.80	Stett. Rat. Syvoth. 41, -,- Schifffahrts. Actien.	Industrie-Metten. Lauchhannner 92,75
bo. 8Mt. 23,26 G Stabt 2 Mobrid 14Xg. 60 6 9 B Adiner 14Xg. 60 6 9 B Adiner 14Xg. 1825 G Magbeburger 14Xg. 1825 G Onimeride 18Xg. 183 G Onimeride 18Xg. 183 G Onimeride 18Xg. 183 G Onimeride 18Xg. 183 G Onimeride 18Xg. 18Xg.	4 103 40 G 81/2 98 25 G 98 25 G 99 25 G 99 25 G 99 25 G 99 25 G 90 2	Westb. Bobencrebit 4 97 40 (8) Brestauer Meberet 109.75 (8)	Berfiner Union 103,25 G Individ Sive n. To 252 a G 127,50 B 127,5
Wien 8Tg. 85,20 Posener	31/2 97.31 8 " amort. 4 104,60 8 " Abministr. 5 99,50	B Deutschie Eisenbahn-StAet. Banfa, Dampficifff. Rette, D. Elbichiff. 89,80	Bolle Weißbier 65,25 (8) " 3tBr
Schweizer Plate 8 Tg. 80,80 G Meinprob. Db Italienische Plate 10 Tg. 79,85 G Et. Petersburg 8 Tg. 215 70 G M. 157 M.	81/2 101.20 "Staats-Neute 3 88,60 G llugar. Gold-Neute 4 100,86 92.90 "Romen-Neute 4 100,86 95.10 G		Pabenhofer 181.0 Mähmaichlnenfabrit Coch 132,00 & 226 75 & Nordbeutsche Siswerts 59,90 & 35,90 & 35,90 &
bo. But. 213,876 Wental. Brov. 8 Tg. 215,90 B	31/2 98 25 Guartiefer Mfauthulafe	Grefelber 84.60 8	Bochumer 138,50 & Rochflery Merainer 221,75
Refipr. "	5 118,10 8 Musburger 67,00 8	- Entin-Libed 53,25 &	Germania Dortin. 135,016 Oberschles, Chamotte 125,006 (Files Behand 107,60 (F
L'anlbissont 4, Lombard 5. Perimer Bjan	4 1 109,70 Bab. Prant. Muleihe 4 141 90 Anhalt. Deffan Bfbbr. 4 101,00	Scalberstadt-Blankenburg 106 00 & Nachener Distont-Gei. 126,10 & Nachener Distont-Gei. 146 30 & Mergisch-Märkliche Bant 146 30 &	Millow Red Onnihus 144.00
Gelbsorten. "	31/2 95,60 Bramishiv. 20 Th. Q 132 5 B 2-9, 12-15 31/2 90,50	g Libed-Buchen 137.50 & Mertiner Bank 85,80 &	Muminium Enbuftrie 152 75 8 Bortl. Cement 90 50
Sport cigins 20,000	31/2 98,20 Samburg 50 Thir.=2. 3 132,00 8 . mr. 1905 18 4 99,00	Soundelda Col. 122000	Minglo-Central-Guano 99.50 & Oppelner Born Sement 74.80
Bolb-Dollars -,- Gurat Deum "	3 87.50 100haday 191/a 1 10 21/ 90.00	B Distant Bant 7640	Berl Glettriettäts Berte 10.00 Bonir Berginert
Umerifan. Roten 4,1725 B Oftprengifche	4 102,60 G Steninger of Str. 28. 3 130,30 Dt. Gr. G. Br. Bf. 131/2119,40 87,60 B	Comm.= u. Distout-Baut 113,50 &	Bergelins Bergwert 68.50 & Rhein-Raffan Bergiver! 12200 @
Besgische Bankt. 81.00 & Bommeriche	31/2 98 60 Musianhiide Muscilier " " 531/2 92 60	Millionnin Solverd	Bielefelb. Maich. 177,50 & metaffwert 52,00 & 141,00 & 141,00 &
Frangöfische " 81,25 Boseniche 6-1	4 102.70 (8) 3750	Stegnis-Rawitch Dentsche Bank 200 00	Bochumer Bergwert 65.50 G Aubustrie 130,25 G Aubustrie 130,25 G Mhein. Bestf. Kaltwerte 87,50 G
Desterreich. 85,35 Serie	31/2 98.30 Argent. Golb - Muleihe 5 Ot Som - 31 - Alfahr 5 112.0)	3 Marienburg-Mainta -, Disconto-Konntt 184,30 &	Braunichiv. Roblemverte [157,57 &] Sachinge willit. Dobl. [123,50]
Anissisce 216,20 Sachsische 200 323,70 Sächsische	4 103,00 & Barletta-Loofe - 17,00 B Samb. Son. Bfbbr. 4 98,50	South Sprotheten Bank 149,25 (8	Breslaner Delfabrit 66 50 % Soniel. Bergh. Bint 234,511 2
	3 87.75 Buenos-Vires (306) 41/2 - 5 mm Moberh Afric 33/1, 94.00	1100 = 0.00	Chemische Fabrit Budan 113,75 B " Cleftr. n. Gasg. 105,25 G Concordia Berghan 271,00 G " Rohsenwert 28 75
(Ilmrechnungs-Sähe.) 1 Franc = 0.80 M 1 öft. Golb-Gib. = 2 M	4 ————————————————————————————————————	Rölner Wechsterbant 81.9) &	Deutsche Gasglihsticht 34200 B Bortl.=Cement 111,000
1 Glb. öst. B. = 1,70 M 1 Glb. boll. B. 20 M 1 Dollar = 4 20 M 1 Glbrubel = Schlesw. Dollar	5-12 chiller Stadts " 5-12 105,50 (5) "	Machener Reinbahn 121.75 B Reindiger Bant 1208	Steinzeng 273,90 & Stettin-Bredow Cement 127,80
8,20 % 1 Dollar = 4,20 % 1 Livre Schlesw. Polit. Sterl. = 20,40 % 1 Plubel = 2,16 %	84/2 96,90 8 " 1896 " 5 97.75 8 " Brant 4 130.70	Illgem. Dentide Kins. 16,10 & Grebit-Anftalt 167.00 & Lot.= u. Strs. 144 60 & Magbeburg. Bank-Berein 114.75 &	Donnersmard Ditte 187 60 . Gleftric Beet: 133,75 8
Deutsche Anleihen. Westfälische	187,30 1898 4 288,60 Witteld Boderd - 28f, 3 2 90,60 4 103,00 Finländische Loofe - 71 40 Witteld Boderd - 3 4 96,00 3 4 96,00 3 4 96,00 5 87,30 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 6 71 40 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 7 88,60 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 7 88,60 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 7 88,60 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 7 88,60 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 7 88,60 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 7 88,60 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 7 88,60 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 7 88,60 Witteld Boderd - 28f, 3 4 96,00 8 8 8 8 8 8 8 8 8	B Barmen-Clberfelder 153.25 Brivatbant 90,00 G B Bochum-Gelsentirchenee 112,50 B Mecklenburg. Bank 40 % 123,00 G B Brannschweiger 50pp. Bank 184.75 G	Dortmund Union Dynamite Trust 163,90 Waltan B. 190,00 S 142,00 S Stoewer Nähmaichin. 99 50 B
Difd, Reids-Und. c. 31/2 101,40 B Befine, ritterid	31/2 97.50 B	Ribbrestoner Wester 1995 67 (Ribbeston) - Str kinn - Paul 12 5/108	Franflädter Buderfabeit 136,50 Stolberger Bint 115,00 9
3 90.40 Sannon, Menter	3 89.10 Italientiche Rente 4 101,00	BlEleftr. Dochbahn 121.50 @ Mitteld. Bobeneredit 89,00 @	Giabbacher WollJud. 66,00 Setrassund. Spielkarten 119 75 S Börliger Eisenbahnbed. 215,00 Slinion Chem. Fabrik 125,00 B
Breng. Conf. Ant. c 31/2 101,40 Seffen-Raffan 2	14 99,50 3 Meritan. Anleihe fl. 5 99,00 Br. Boberd. Afbbr. 5 107,50	S Samburger , 175.53 (3 Nationalbant für Dijdi. 104 00 (8	Majch. conv. 154,50 & Elettriett. Bel. 119,25 @
3 90,49	4 -, Desterr. Gold-Rente 4 132,60 G 2 4 41/3 115,25 25 29,50 G 2 Bapier 2 41/3 -, 23 2 2 10 141/2 112,00	Magbeburger 186 5) & Nord. Creditanftalt 57,50 &	Samburger Clettr.Berte 148.40 & Barziner Bapierfabrit 193,75 & 48,10 & Bictoria Fabrrab

Mörder verurtheilt, Sullivan aber ging frei nungsgeldzuschniß. aus. Doch von nun an war sein Ansehen er- * Bom Flur des Hauses Elisabethstr. 71 Hintergrund und beschränkte sich zulett auf Liter Wilch gest ohlen. seine einträgliche Praxis als Abvokat. Er * Im Gewahrsam der Kriminalpolizei be eine einträgliche Praxis als Advokat. Er Advokat fortwährend beging, der verachtetste wendet worden ist. Mann in Chicago. Richt weniger als 27 andem jetigen Bestechungsprozes, um zu bezen- Diebstahls. 12 Personen meldeten sich als er schuldig gesprochen wurde, steht nur Geld- der Feuerwehr.

Stettiner Rachrichten.

Stettin, 10. Januar. Der Landrath des Rreises Randow, Graf v. Westarp, erund Beschwerden eingegangen seien, daß er aber niemals Veranlassung nehmen werde, derartigen Anzeigen und Beschwerden irgend eine Folge zu geben.
— Neber das Bermögen des Kaufmanns

Felix Puft zu Stettin, Kronprinzenstraße 19, ist das Konkursverfahren eröffnet.

Das seltene Fest der diamante nen Hochzeit beging gestern hierselbst das Rentier Frener'sche Chepaar, die Eltern des herrn Medizinalrath und Kreisarztes Dr Freyer. Es fehlte nicht an zahlreichen Glick- garnisonirenden Felbartillerie-Regiments 46, hatte wünschen und Ovationen von Nah und Fern, welche bewiesen, in welchem Ansehen das greise ladung zu einem Vergnügen erhalten, ber er auch

nach der begeisterten Aufnahme seines ersten Härt, sein Gaftspiel zu verlängern, um sich brief bes Freundes wurde blutbesleckt bei ber Opernfreunden in seiner Glanzrolle als Auftretens im Stadttheater bereit er-Aufführung dieser Oper als Abschiedsvor- zunächft in bas Sprigenhaus zu Rimingen ge-Itellung für Montag festgesett, vorher tritt der bracht und bann nach Bolfenbiittel beförbert. Beschätzte Kiinstler am Sonntag Abend noch als "Don Juan" auf. Inzwischen hat Herr Mohwinkel wieder eine Einladung zu einem erneuten Gastspiel nach Hamburg erhalten, to er erst im Dezember mit größtem Beifall gaftirte.

Stettin, 10. Januar. Der Zweigverein Stettin ber evang. Guftav Abolf-Stiftung konnte auch im Jahre 1900—1901 an den Hauptverein 1000 Mark einsenden. Wenn and die Theilnahme an dem Berein in den letten Wochen gewachsen ift und die volksthimund ehrt aufrichtige Frömmigkeit auch da, wo sie Regiment, bei dem er jetzt, 35 Jahre alt, neu sich bei Katholiken findet; aber er will es nicht eingetreten ist. geschehen lassen, daß Evangelische, die inmitten merzienrath Gerber.

- Offene Stellen für Militäramwärter im Bezirk des 2. Armeekorps. 1. April 1902, entwendet worden waren. Bestimmung bes Amtsorts bleibt vorbehalten, marder, der sich als Rentier St. vorstellte, bat, nungsgeldzuschuß. — 1. April 1902, Bestimmung der Herr jedoch keinerlei Legikimations- entsprechende Walze haben, die in der tadel- fen und verlangt größere Vorsichtsmaßregeln des Amtsorts bleibt vorbehalten, Berkehrsanstalten papiere bei sich hatte, beauftragte der Casétier losesten Aussprache das gewünschte John 311 an der südafrikanischen Kilfte. Der-Postbirektionsbezirks Stettin, zwei Kellner, denselben in dessen in der Fran- Gehör bringt. Die Bortheile dieser modernsten mehrere Landbricfträger, 21. März 1902, Gram- zösischen Straße belegenen Wohnung zur Fest- aller Methoden liegen auf der Hand. Für eine bow (Pomm.), kaiserl. Postamt, und 1. Januar stellung seiner Verson zu begleiten. Als die bescheibene Summe miethet sich jeht jeder einen wöhnlich milde Witterung hält ungeschwächt

Besehene Advokaten meldeten sich freiwillig in trunkene, 2 Bettler und eine Person wegen genommen.

Gefängnik, denn auf das Verbrechen, dessen früh um 8 Uhr Anlaß zu einer Allarmirung dings nicht entspricht. Schnecken, die kleinen kleinbäuerlichen Kreisen aus Pommern, Ol

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 9. Januar. Der Dampfer Anna", Kapitan Loening, mit Kohlenladung an Bord ist auf der Fahrt von Blyth in Engläßt eine Bekanntmachung, daß bei ihm in land nach Stavanger in der Nordsee mit der letter Zeit mehrfach anonyme Anzeigen ganzen Besatzung — zwölf Mann — untergegangen.

Vermischte Rachrichten.

- In ber Mage bes Bahnüberganges bei Müningen wurde geftern die Leiche eines Solbaten aufgefunden, ber von einem Zuge überfahren worben war. Es hanbelt sich um einen Ungliicksfall. Der Ueberfahrene, ber Ranonier Lorenz von der 3. Batterie des in Wolfenbiittel bon einem Freunde in Braunschweig eine Gin-Bei ber Riidfehr trat ber Solbat wahrscheinlich auf die Plattform bes Wagens, verlor bas Gleichgewicht und ift bann abgefturgt. Er gerieth unter bie Raber bes Buges, bie ben fliegender Hollander" vorzustellen und ist die Leiche vorgefunden. Die Leichentheile wurden

- In St. Etienne tödtete der Ruckerbäcker Tantale nach einer heftigen Eifersuchtsscene seine Frau durch einen Revolverschus und warf deren Leichnam sodann in den stark geheizten Backofen, worauf er sich selbst enteibte. In dem Ofen wurden nur mehr die vollständig verkohlten Anochen der Ermordeten gefunden.

Ein alter Rekrut ist, wie das "Els Tagbl." berichtet, dieser Tage beim kurmärkischen Dragoner-Regiment in Colmar wieder eingestellt worden. Der Mann hatte schon liche Feier von Martin Luther's Geburtstag bem- vor 13 Jahren seine Dienstzeit begonnen, war elben manche neue Mitglieder zuführte, so ist nach acht Monaten über die Grenze desertirt doch die Zahl der Mitglieder im Verhältnisse zur und hatte acht Jahre in der Fremdenlegion, Größe unferer Stadt und im Berhältnisse zur und zwar sechs Jahre in Algier und zwei in Wichttakeit der Aufgabe, die der Guftav Abolf- Tongking, abgedient. Später hatte er fünf Berein zu erfillen hat, viel zu gering! Biele Jahre lang sein Brod als Eisenbahnarbeiter ebangelische Bewohner unserer Stadt wissen offen berdient, bis ihm das nicht mehr behagte und bar noch nicht, was ber Guftav Abolf-Berein er sich der Behörde in Säclingen ftellte. Diese Derfelbe treibt nicht Propaganda, er achtet schiedte ihn zu seinem verlaffenen Dragoner-

Der Besitzer eines der größten Cafes holischer Christen leben und dringend der Unter den Linden in Berlin bemerkte, daß ihm Kirchen, ber Bfarrer, ber evangelischen Schulen seit einiger Zeit viele illustrirte Zeitschriften, und Konfirmandenanstalten bedilrfen, ohne Hilfe mitunter sogar schon wenige Stunden nachdem Unglauben ober Aberglauben an- dem sie eingerahmt worden waren, abhanden heinsellen. Ein sehr schätzenswerther Dienst wird kamen. Da die Zahl der in solcher Weise ver der Siche durch die Zuwendung neuer Mitglieder schwundenen Zeitschriften stetig zunahm, trug geleistet und genügt es, wenn einem der Vorfandemitglieder durch Stadtpostkarte die Absicht schaften zu beobachten. Borgestern Bormittag bem Berein beigutreten und bie Bobe bes Bei- fab nun ein Rellner, wie ein alter Berr eine trages mitgetheilt wird, der darauf von dem Zeitschrift aus dem Rahmen nahm und ein-Boten abgeholt wird. Vorsitzender des Zweig- steckte. Er machte seinem Chef von seiner bereins ift Generaljuperintenbent D. Poetter, beffen Wahrnehmung fogleich Mittheilung, der den Stellvertreter Konfistorialrath Haupt, Schriftführer betreffenden Gaft ersuchte, ihm in sein Zim-Amtsgerichtsrath Roch und Schapmeister Kom- mer zu folgen. Hier wurden bei dem Herrn nicht weniger als vier illustrirte Zeitschriften gefunden, die sämtlich aus dem Kaffeehause Der Zeitungs-

Bier Mitglieder des Clan-na-Gael wurden als je 700 Mark Gehalt und der gesetliche Woh- betraten, fanden sie fämtliche Wände der ele- haben will, die den Schüler, langsam oder rapide, Wörder verürtheilt, Sullivan aber ging frei nungsgelozusch hindurchgeleiten. mit aus Zeitschriften stammenden Muftratio- Un Gebuld und Unermudlichkeit durfte dieser lduttert. Er trat mehr und niehr in den wurde vorgestern früh eine Kanne mit zehn nen beklebt. Der sonderbare Rentier gab an, automatische Lehrer wohl seines Gleichen suchen unter einem unwiderstehlichen Zwang zur Aneignung solcher Illustrationen zu stehen. De derselbe die von dem Cafétier mit 100 Mark wurde wegen seiner früheren Niederträchtig- findet sich ein Briefmarkenalbum (Schaubek), derselbe die von dem Cafétier mit 100 Mark keiten und wegen der Gemeinheiten, die er als das vermuthlich aus einer Buchhandlung ent- bezifferte Schadensumme für die seit Monaten entwendeten Zeitschriften sogleich erlegte, Reichstage zugegangene Eingabe des Handels * Fest genommen wurden 4 Be- wurde von einer gerichtlichen Anzeige Abstand vertragsvereins fordert auch zur Feststellung

gen, daß der Angeklagte den denkbar schlechtes obdachlos.

* Ein Gardinen brand im Hause Banter (1900 auf 1901)

ken Leumund als Mensch und Advokat habe.

* Ein Gardinen brand im Hause Broke Wollweberstraße 14 gab hente Thierden, das dem der Schwarze die Kriven 1901) verspeiste es 800 000 Kilo von diesen gabe weist darauf hin, das innerhalb der Thierchen, das dem deutschen Geschmack aller-Landwirthschaft selbst und zwar namentlich in gevöhnlichen Gartenschnecken, die bei uns auf denburg, Thüringen, dem südlichen Baiern allen ländlichen Begen herumliegen, sind u. s. f. der schärfste Widerstand gegen die agraneuerdings wieder bei den Pariser "Feinsich ein Bollforderungen sich gestend gemacht schweckern" sehr in Mode gekommen. Sie hat kommen nach Paris meistens aus Burgund, hat. wo sie im Tausend mit 8 bis 9 Franks bezahlt werden. Die Burgunder Beinbergsschneden Chile trot der Waffenbestellungen in Deutsch gelten als die besten und schmachaftesten, da land für sehr unwahrscheinlich. Man nimmt fie sich auf dem Boden ernähren, dem das Edelste der französischen Gewächse entsprießt, die Burgunderrebe. Intelligente und sachverständige Weinbergsbesitzer pflegen die Thierchen, indem sie sie in geschlossenen Parts richterlicher Spruch dem Konflikt ein Ende beaufziehen, um die man glatte Planken zieht, damit sie sich nicht auf die Wanderschaft zum Nachbar begeben. Schon im alten Rom gab England hat sich, dem "L.A." zufolge, soweit es Schneckenzüchter, die aber in Bergessenheit gerathen sind. So wird ein gewisser Fulbius gebessert, daß ihre Anwesenheit bei der Ergerathen sind. So wird ein gewisser Fulbius offnung des Parlaments nicht zu bezweiseln Hein und Mehl fütterte und dessen Schnecken mit Reht. park so berühmt war, daß die Römer nur sein "Jabrikat" verspeisen wollten.

- Einen wunderlichen Unglücksfall meldet ein Telegramm aus Berona in Ontario (Canada): Bei einer Bersammlung der freien diesen Theil des Interviews dementirt. Methodisten erklärte ein Mann, er könne flie gen und fing zum Beweiß dessen an, sich vom Boden emporzuschwingen. Er stieß mit dem Ropf gegen eine Petroleumlampe, die herunterfiel und explodirte. Das entstehende Gener ergriff die Aleider von fünf Mannern bei dem viele Personen verlett wurden.

Almenau i. Thür. Die Lehrfabrik von Georg Schmidt u. Co. in Ilmenau, welche die für den Besuch kednischer Mittel- und Hochkünftiger Maschinen- und Elektro-Techniker für diesen Zweck eine besondere Fabrik errichtet, haber der Ost-Armee bleiben. in welcher die Volontaire unter der Aufsicht ersahrener Werkmeister systematisch alle Sta- wird gemeldet, daß die Mehrzahl der Transdien der Metallbearbeitung und Fabrifation baal-Buren beichlossen haben, sich am 15. d. M. von Werkzeugmaschinen und elektrischen Appa- zu unterwerfen. raten und Maschinen durchlaufen. Die näheren Aufnahmebedingungen sind auf Anfrage ruf zur Anwerbung von 9600 Freiwilligen für

Frankfurt a. M., 9. Januar. Heute früh brannte die Gerberei Remn in Herborn eine Rede, worin er erklärte, eine Bermehrung Schmals ftetig. Tubs und Firfins 491/2 Pf. fast gänzlich nieder. Der Schaden beträgt ber Steuern werde wahrscheinlich nothwendig Doppel-Einer 50 Bf. - Sped beh. über 100 000 Mark.

Graz, 9. Januar. Der Staatsamvalt hat gegen alle an der Wegnahme des Schädels Hamerlings aus dem Sarge betheiligten Perfonen die strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet. Der Schädel befindet sich gegen-Universität.

Man kann auch dem gebul= bigften und gutmuthigften Sprachlehrer kaum gumuthen, daß er irgend ein Wort einer Sprache hundertmal hintereinander wiederholt, damit sein ber Lernluftige überhaupt feinen Sprachmeifter aufzutreiben. Diesen Uebelftänden foll nun wieber sich zu bem Zweck eine Gesellschaft gebildet, welche sieben Berhaftungen vor. statt ber Lehrbücher irgend einer fremben Sprache

Reneste Radrichten.

Berlin, 10. Januar. Gine gestern dem der Lage der Landwirthschaft, eine parlamen Den größten Appetit auf Schneden tarische Enquete im öffentlichen kontradikto Im letten Wanter (1900 auf rischen Berfahren zu veranstalten. Die Ein

Nach den Informationen des "B. T." hält nan einen Arieg zwischen Argentinien und fogar an, daß der Gesandte Chiles in Londor nunmehr die noch ausstehenden Dokument für den Schiedsspruch der englischen Regierung erhalten werde, sodaß dann ein schieds reiten fonnte.

Der Gesundheitszustand der Königin von

Die "Frankf. Zig." meldet aus Rom Entgegen den Dementis der "Pol. Korresp. hält der Interviewer die Aeußerungen Del cassé's über Albanien aufrecht und weist auch auf die Thatsache hin, daß kein Pariser Blatt

Bien, 10. Januar. Die Bermählung der Erzherzogin Elisabeth mit dem Prinzen Otto Windischgrät findet bereits am 23. 3a nuar in der Josephs-Kapelle in Wien statt. Be ft., 10. Januar. Bei der Wahl eines

Abgeordneten in Galgocz kann es zwischen den und drei Frauen und breitete fich im Saale Parteien zu einem Zusammenftoß, so daß die aus. Es entstand ein furchtbares Gedränge, Genbarmerie einschreiten und mehrere Berhaftungen vornehnken mußte. Baris, 10. Januar. Dem "Journal"

zufolge hatte der Besuch des Generals Andrée bei Walded-Rousseau in Toulon den Zweck, schulen erforderliche praktische Vorbildung die Frage des Oberkommandos der französi schen Armee zu erledigen. Wie es heißt, soll und Ingenieure fich zur Aufgabe gestellt hat, der bisherige Generalissimus Brundre dieses erfreut sich dauernd eines sehr starken Besuches. Amt nicht mehr erhalten, wohl aber Vizepräsi Die Firma hat nach amerikanischem Vorbild dent des Oberkriegsgerichts und Oberbefehls London, 10. Januar. Aus Pretoria

Das "Amtsblatt" veröffentlicht einen Auf-

Der Schapkanzler hielt gestern Abend

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 10. Januar. Gestern wärtig im anatomischen Institut der hiesigen Nachmittag kam es in der Altstadt zu einer Demonstration von Arbeitslosen. Etwa 1000 Mann, bon denen nach einer Meldung der "Frankf. Zig." ungefähr 400 beschäftigungd los und die Uebrigen Neugierige waren, zogen Schüler die korrekte Aussprache erfasse. In ab- von der Arbeitsvermittelungsstelle durch einige gelegeneren, kleinen Orten bermag auch vielfach Strafen der Stadt. Beläftigt wurde Riemand. Die Demonstrauten beschränkten sich ber Phonograph abhelfen, wie er es schon auf auf den Umzug und laute Rufe. Die Polizei so manchen anderen Gebieten gethan. Es hat schritt ein, zerstreute die Wenge und nahm

London, 10. Januar. Lord Kitchener

Belgrad, 10. Januar. Die unge-1902, Maffow, kaiferl. Poftamt, Landbriefträger, Rellner die Junggesellenwohnung deffelben biefer Phonographen und soviel Balzen, als er an. In einzelnen Landestheilen ftehen die

Obstbäume, namentlich Apritosen, Pflaumen und Kirschen in voller Blüthe.

Sofia, 10. Januar. Wie verlautet, haben russische Kapitalisten der bulgarischen Regierung eine Anleihe von 50 Millionen Rubel angeboten. Die russische Regierung werde diese Anleihe garantiren.

Bafhington, 10. Januar. Radidem der Kongreß einen Antrag abgelehnt, welcher dem Präfidenten das Recht einräumen follte, in Sachen des Isthmus-Kanals allein zu entscheiden, wurde der Borschlag, betreffend den Bau des Nicaragua-Kanals, mit 208 gegen zwei Stimmen angenommen.

Börsen=Berichte. Getreidepreis = Motivungen der Landwirth=

fchaftstammer für Bommern. Ant 10. Januar 1902 wurde für inläns bisches Getreibe in nachstehenben Bezirken gezahlt in Mark:

Roggen 147,50 bis Weizen 180,00 bis —,—, Sommerweizen —,— bis —,—, Gerste 134,00 bis —,—, Hartoffeln 30,00 bis 32.00.

Plat Stettin. (Rach Ermittelung.) Roggen 147,50 bis -,-, Weizen 180,00 bis --,-, Berfte 134,00, Safer Sommerweizen 149,00, Rartoffeln -,-.

Naugard. Noggen 142,50 bis 145,00, Beizen — bis — Gerste — bis — Hafer 132,00 bis 136,00, Kartoffeln 24,00 618 28,00.

Stolp. Roggen 150,00 bis —, Betzen — bis —

Beizen - bis - Sommerweizen Dis - bis - Gommerweizen Dis - Berfte Dis - Commerweizen Dis - Commerce Dis - Comm Rartoffeln 30,00 bis -,-.

Ergänzungenotirungen vom 9. Januar. Plat Berlin. (Rach Ermittelung.) Roggen 144,50 bis — Beizen 174,50 bis — Gerfte — bis — Hafer 156,00 bis

Blat Tangig. Moggen 135,00 bls 148,00, Weigen 175,00 bls 181,00, Gerste 127,00 bls 132,00, Safer 138,00 bis 154,00.

Weltmarktpreise. Es wurden am 9. Januar gezahlt loto Berlin in Mark per Tonne inkl. Fracht, Boll und Rewhort. Roggen 170,00, Weizen 183,00.

Liverpool. Weizeit 185,25. Odeffa. Moggen 145,00, Beigen 168,75. Riga. Roggen 149,75, Weizen 172,25.

Bremen, 9. Januar. Borfen-Schluß-Bericht.

Magdeburg, 9. Januar. Robynder. Abenborje. I. Produtt Terminpreise Transito fob Hamburg. Per Januar 6,35 S., 6,45 B., per Februar 6,45 S., 6,50 B., per März 6,55 S., 6,62½ B., per April 6,65 S., 6,70 B., per Mat 6,75 S., 6,77½ B., per August 6,95 S., 7,00 B., per Oftobers Dezember 7,12½ S., 7,15 B. Stimmung COLUMN TO THE RESIDENCE OF THE RESIDENCE

Voranssichtliches 2Better für Sonnabend, den 11. Januar 1902. Bei unveränderter Temperatur wolfig mit geringen Rieberschlägen.

Penfionat zu Hannover finden Töchter befferer Stände freundt. Anfnahme gur

Stadt-Theater.

Sonnabend: Alle Bons ungültig. Sountag 31/2:) Meine Opernpreise. Albends 71/2: Alle Bons

migiltig.

Bu einem feinen

90. Abou. Borft., 11. Serie. Gaftspiel bes Ibsen-Ensembles. Rosmersholm. Lestes Gnitfpiel Ibjen-Enfemble. Die Gespenster. 91. Abou.-Borit., III. Serie. Gastspiel Hans Mohwinkel. Don Juan.

Montag: Lettes Gaftfpiel Hans Mohwinkel. Der fliegende Holländer.

Bellevue-Theater. Täglich Nachmittags 31/2 Uhr: Rleine Breife.

Mit glängenber Ansstattung Rumpelstilzchen.

Lifelott. Aleine Breife.

Sonntag 71/2: Bons ungilltig.

Der Walzerkönig. Bauline — Sebwig Nichard v. Berlin a. G. 3n Borbereitung. Ren! Zum 1. Male:

Der Doppelgänger. (Schlager Des Berliner Refibengtheaters.)

Centralhallen-Theater.

Schwestern Bengtson, Adonis, Rämbler - Company, Constantin Marlos,

Decaruso-Trio, Fidardy's, Fritz Steidl!

Gustav Lund 1c. 1c. 1c.

Einlaß 1/28, Raffe 7 11hr. Anfang 8 11hr. Conntag: 2 Vorftellungen. Dienstag, ben 14. b. Mts.: Ben-fig Fritz Steidl.

Englich:

Große Spezialitäten-Vorftellung. Auftreten nur erfiflaffiger Spezialitäten. Kaffenöffnung 7 11hr. Aufang der Borftellung 8 11hr. Entree 25 Pfg. Refervirter Plat 50 Pfg. Sperrit 75 Pfg.

" Er. r., eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben, Ruche, Wafferflofet, Babe-

Stettin. ben 6. Januar 1902. Bekanntmachuna.

Die orbentlichen Monatsrevisionen ber Rammerei-Kaffe finden im Kalenderjahr 1902 am 18. jeden Ponats statt. Fällt der 18. auf einen Sonn- ober allgemeinen Feiertag, fo erfolgt bie Revifion am

Evangelischer Arbeiter-Verein. Den Mitgliedern gur Radricht, daß die Ghe-fran unseres Mitgliedes Zühlsdorf, Marie

geb. Poitsoh, im Alter von 63 Jahren am Mittwoch verftorben ift. Die Beerbigung finbet am Somitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauer= Remißerftraße 9, aus ftatt, und werben bie Mitglieber um gablreiche Betbeitigung an ber Leichenfolge gebeten. Der Borftanb. ber Leichenfolge gebeten.

> Technikum Jlmenau Staatskommissar.

Technikum Hainichen für Maschinen- u. Elektrotechnii Praktikum f. Masch.- u. Elektro Staatl. Oberaufs. Progr. kostenf

Wilhelmstr. 20, Eingang Stern, Gartenhaus 3 Tr., eine

Stube an ruhige, ordenkliche Leute zum 1. Februar zu vermiethen.

Lindenstraße 25,

stube und Zubehör zum 1. April 1902 *) zu vermiethen. Preis 480 M. jährlich. Mäheres baselbst 4 Tr. links.

Rirchliche Anzeigen

Dum Conntag, ben 12. Januar (1. Conntag nach) Epiphanias): Shloffirde: berr Paftor be Bourbeaug um 83/4 Uhr. Derr Ronfiftorialrath Saupt um 101/2 Uhr.

Um 5 Uhr: Jahresfest bes Bommerichen Gefängniß. Bereins. Festpredigt: Derr Konsistorialrath Graber. Bericht: Bere Gefängnigprediger Saubt. Dienstag Abend 6 Uhr Missionsstunde: Herr Prediger Katter.

(Rach ber Bredigt Beichte und Abenbmahl.)

Jatobi-Gemeinde (Rordfapelle ber Jatobi-Rirche) herr Brebiger Licentiat Dr. Lülmann um 10 Uhr. herr Baftor Dr. Scipio um 5 Uhr. ber Aula bes Schiller-Real-Gymnafiums:

herr Brediger Steinmes um 10 Uhr. (Rach ber Predigt Beichte und Abendmant.) (Kollette für die Scemanns-Mission.) Dienstag Abend 8 Uhr Beringerstr. 77, p. r., Bibel-

Bugenhagen-Gemeinbe (Evangel. Bereinshaus): herr Brebiger Barwalbt um 10 un. Beneinde Micolai-Johannis-Gemeinde

Hilla der Otto-Schule):

(And der Prediger Stephani um 10½ Uhr.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

Ev. Garnison-Gemeinde:
Militär-Gottesdienk. 10 lihr, im Exergierhause neben der Haudtwache: Herr Militär-Hülfsgeistlicher

Um 11 Uhr Kinbergottesbienst. Peter- und Paulsfirche:

Herr Prediger Hahn um 10 libr.
(Mach ber Predigt Belchte und Abendmahl.)
Rachm. 5 Uhr: Jahresfest des Jünglingsvereins
"Jum guten Hirten": Herr Prediger Braun.
Montag Abend 7 lihr Grenzstr. 14 Bibelstunde:

herr Prebiger Sahn. Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Beter- und Paulsfirche Bibelfinnbe: herr Superintenbent Firer. Gertrud-Rirdje:

herr Brebiger Kopp um 10 uhr. (Rach ber Predigt Beichte und Abendmahl.) herr Baftor prim. D. Müller um 5 uhr. Betfaal ber Rinberheil- u. Diatoniffen-Huftalt: Johannisflofter-Saal (Renftadt):

Lutherifde Rirche (Bergfir.): Borm. 10 Uhr Leicgottesbienst. Herr Bastor Schulz um 51/2 Uhr. Entherische Immanuel-Gemeinde im Epangelischen

Bereinsbaufe, Eing. Baffauerftr., 1 Tr.: Paftor Meher aus Wollin um 31/2 11hr. Tanbstummen-Anstalt (Ethiabethfir. 38); berr Direktor Erbmann um 10 Uhr.

Changelisations-Bersammlung im Konzerts haus, Angustaftr. 48, 4. Ansgang 2 Tr., Abends Herr Passor Deide um 10 llbr. 8 11hr. Bortrag des Herrn Bastor Fabiante: Nachm. 5 11hr Gottesbienst.

Nachm. 2 11hr Sountagsschule. Nachm. 4 11hr Jugenbbund (Verfammlung ber Jungsfrauen) im Evangelischen Bereinshause, Eing. Gerr Vastor Hüneselb um 9 11hr. Schenne:

Briidergemeine (Evangeliiches Bereinshaus,

Ging. Elijabethftr.): Berr Brebiger Boelfel um 4 11hr. Bornt, 11 11hr Kinbergottesbienst, Eing. Paffanerftr. Mittwoch Abend 8 Uhr im Evang, Bereinshause, Ging. Paffanerftr., Bibelstunde: Herr Prediger

Baptisten - Ravelle (Johannisstr. 4): Herr Brediger Böhme um 91/2 Uhr. Gerr Brediger Liebig um 4 Uhr. Ceemannsheim (Krantmarkt 2, 2 Tr.):

Herr Vilar Marzahn um 10 11hr. Apostolische Gemeinde, Philippfer. 6, h. p.: Jeden Sountag Vorm. 10 Uhr und Nachm. 4 Uhr, fowie Mittwochs Abends 8 Uhr Gottesdienst refp. Bibelftunde. Jebermann ift eingelaben.

Bethanien: herr Paftor Salbwebel um 10 lifr. herr Pastor Salgwebel um 21/2 Uhr. (Kinbergottesbienst.)

Luther-Kirdje (Oberwief): herr Paftor Redlin um 10 Uhr. Rachm. 2 Uhr Rinbergottesbienft. Herr Prediger Rienaft um 5 Uhr.

Lukas-Kirdje: herr Prediger Jahnke um 10 Uhr. herr Brediger Gauger um 5 Uhr. Plemin :

herr Brediger Gauger um 10 Uhr. Rachm. 2 11hr Rindergottesbienft. Rirde ber Rudenmühler Auftalten: Berr Bifar Beters um 10 Uhr. berr Bifar Bade um 21/2 Uhr.

Friedens-Rirde (Grabow): herr Paftor Mans um 101/2 Uhr. (Nach ber Bredigt Beichte und Abendmahl.) Hittwoch Abend 71/2 11hr im alten Betsaale Bibel-fnute: herr Baftor Mans.

(Rinbergottesbienft.)

Matthaus-Rirde (Brebow): Herr Prediger Kienast um 10 Uhr. Herr Bastor Deide um 5 Uhr.

Luther-Kirche (Büllchow): Pommerensborf: herr Baftor Sunefelb um 9 Ilbr.

Donnerstag Abend 8 1lhr Bibelsnube: Herr Bertag wird Perr Brediger With Bertage werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Bertage.

Soundag Abend 7 1lhr: Bersammlung des Entschaftsammeinstelle Schumasium, Klasse V O Kr. 28, wozu auch Nichtmitglieder eingeladen werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Bertage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst. Soundag und Werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Bertage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst. Soundag und Werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Bertage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst. Soundag und Werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Bertage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst. Soundag und Werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Buddings der Revision am Undahlen Werttage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst. Soundag und Werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Bertage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst. Soundag und Werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Buddings der Kevision am Undahlen Werttage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst. Soundag und Werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Buddings der Kevision am Undahlen Werttage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst. Soundag und Werden. Den Vortrag wird Perr Brediger With Buddings der Kevision am Undahlen Werttage.

Andhu. 2 Uhr Kindergottesbienst.

Blanes Rreuz. (Trinferrettung.) Sountag Abend 6 11hr Berfammlung im Gvang. Bereinshause (Eing. Baffanerftr.). Jebermann

freundlich eingelaben. Herr Spieker. Standesamtliche Nachrichten.

Ein Sohn: bem Schneiber Lange, Arbeiter Schiller. Eine Tochter: bem Miller Holzhausen, Schutz-mann Krupte, Restaurateur Moriek. An f g e b o t e: Arbeiter Lupkowski mit Wittwe King, geb. Schikowski.

Stettin, ben 9. Januar 1902. Geburten:

Cheschließungen: Krahnführer Wolff mit Frl. Behm; Bootsmann Kraft mit Frl. Schleemann; Artift Fechner mit Frl. Düx; Tischer Ernel mit Frl. Arndt. Todesfälle:

Sohn bes Maurergesellen Flicher; Sohn bes Arbeiters Reicharbt; Sohn bes Gasanzünders Gartner; Sohn bes Arbeiters Butiche; Schneiberin Schulg; Arbeiterfran Stubbe, geb. hoffmann; Arbeiter-Wittwe Senge, Ramitten . Radprichten aus anderen Beitungen.

Geboren: Gine Tochter: Juftus Wilmans [Greifs:

Saus Büttner [Berlin]. Wetrobt: Frl. Anna Prenß mit dem Weinhändler Derru Otto Woodbe [Greifswald]. Gestorben: Anntsgerichtsassissent Otto Hend, 54 J. [Gark a. D.]. Tischlermeister Ernst Reinland, 76 J. Stargard i. Bom.]. Fran Benrie te Röhler geb. Bengin, 57 J. [Stargard i. Pom.]. Fran Johanne Liebenow geb. Borchert, 60 J. [Greifswald]. Fran Iba Lemble, 76 J. [Greifswald]. Fran Wilhelmine Tegne geb. Franz [Bajewalf]. Wive. Emille Schorstein geb. Richter, 84 3. [Autlam]. Broe. henriette Bengel geb. hempel,

Lehrfabrik | Praktische Ausbildung von Volontären in Ma-schinenbau und Elekrotechnik. Cursus 1 Jahr. Prospekte d. Georg Schmidt & Oo., Ilmenau in Thuringen.



von Bettfedern und Dannen gu fehr großer Auswahl zu ben billigften Preifen.

Fischerstraße 11, 1 Er.

Wiöber-Magazin

A. Beug

in ben Mänmlichkeiten bes alten Rathhaules. Reelles und alteftes Geschäft Stettins.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

in mir gebiegener Arbeit unter Garantie; sowohl Frantenstr. 34b (altes Nothhaus)

00000000000000 Photogr. Atelier

Schwalbert Paradeplat 8, Ede Breitestraffe. 9 Bisitenbilder 1,80 M. Cabinetbilder 5,80 M.

Garantie für Saltbarfeit u. Gute. 8888888888888

> mit dem Aufdruck

_Zamba-

capseln"

Apotheker

E. LAHR

in Würzburg.



tefüllt mit Salot 0,05, dest Sandelöl 0,2.

Dankschreiben aus allen Weltteilen geg. (E.LAHR) 20 Pig. Porto vom

Rur acht in roten Padeten gu 3 Dt. Stettin: in ben fot fen.

Beftimmt: Apothete 3. dim gen Abler

Bilder und Photographien

Glasbilder Polychroms Pastellbilder Platinotypien Wandbilder in Broncerahmen Ringbilder

in ovaler und vierediger Faffung in fleinen und großen Formaten.

Diaphanien (Fensterbilder) Holzbilder

empfiehlt in größter Auswahl und zu billigften Preisen

> R. Grassmann, Breiteftraße 42,

Lindenftr. 25, Raifer=Wilhelmftr. 3.



haben sich bei Intluerna-Spiderniem glängend bewährt. Versäumen Sie nicht, solche bei dem ersten-Ruffreden aller Erkaltungen, die mit Erkrankungen der Respirationsorgane verbunden sind, zu gebrauchen. Sie beugen da mancher schweren Krankheit vor und ersparen sich spätere Vorwürte. Für aur 85 Pig. p. Schachtel erhättlich in allen Apotheken, Drogen und Mineralwasser-Bandlungen.

Alktien-Rapital 10 Millionen Mark.

Stettin. Schulzenstraße 30-31.

Königsberg i. Pr. – Danzig – Elbing – Thorn.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Unnahme von Baareinlagen auf provisionsfreien Checkober Depositen-Ronten unter gunftigiter Berginfung.

211: und Berkauf von Werthpapieren, unter Ertheilung jeter wünschenswerthen Auskunft.

Gewährung von Vorschüffen gegen Verpfändung von Werth: papieren o'er Waaren.

Anfauf von Bankaccepten und ausländischen Wechseln. Besorgung von Inkasse in Deutschland und im Ausland.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen. Verwaltung und Verlosungs:Kontrolle offener Effekten: Depôts.

(Die übergebenen Werthpapiere werden gefondert, ohne Bermengung mit anderen Beständen, als Eigenthum der einzelnen Sinterleger unter Namensbezeichnung aufbewahrt.)

Bermiethung einzelner Schrankfächer (Safes) unter eigenem Berschluß ber Miether in unferer absolut fenerfesten und einbruchssicheren Stabl= kammer von Mf. 7,50 fürs Jahr an.





Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Malg- und Burge-Ertractes und geringen Alfoholes bejonders Rindern, Blutarmen, Wöchnerinnen, nahrenden Müttern und Refonvalescenten jeber Urt von hohen mediginifden Antoritäten empfohlen wirb, ift gu haben in Stettin bei bem General-Bertreter Golien & Bottger, Bein und Bier en gros, und M. Krause, Königstraße 1.

Edelweiss-Cigarren.

hochf. Schweiz. Spezial. 200 St. Mt. 290 Albenrosen Cig., hochsein 200 " 280 la. Brissage extra lang 200 " 420 Bon 1000 Stüd an frauso. (09441B) Cig.=Febrillager, Boswil (Schweis).

Wasch= u. Flaggenleinen, Saloufie u. Rouleaurfdnur, Gurte, Binbfaben Carl Wernieke, Gr. Bolfmeberfrage 11.

Zum Erport eines

vorzüglichen fohlensauren Trint= u. Tafelwaffers fucht mit Exportfirmen Berbindungen an-

zuknüpfen. Die Brunnenverwaltung Krosigk-Saalkreis, Prov. Cachfen.

206. Königl. Preuff. Glaffenlotterie. 1. Rlaffe. 1. Biehungstag, 9. Januar 1902. Bormittag. Nur die Gewinne über 60 Mt. find in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. g.)

235 67 322 34 68 410 513 85 608 68 (200) 707 65 866 (100) 922 -1689 124 263 343 402 565 98 987 94 2694 213 333 592 622 48 81 834 947 97 3028 655 71 708 66 72 47 4415 00 51 69 628 (100) 756 (300) 688 998 83 50-66 (200) 294 376 540 6060 (500) 394 459 572 622 31 44 761 7051 378 659 8017 26 36 40 56 126 (100) 35 319 426 (150) 552 779 915 9003 109 995 543 744 18 43 901 25

\$\frac{1}{25}\$ \$\frac{1}{3}\$ \$\frac{1}{2}\$ \$\frac{1}{3}\$ \$

49 76 178 208 824 (150) 32 985
70130 210 465 92 599 652 73 997 71618 721 85
875 72059 105 63 338 90 (150) 426 616 702 19 36
73083 223 608 13 28 77 723 38 885 947 74053 212
89 554 662 94 702 827 927 75000 87 560 748 53 871
996 76251 420 28 74 559 638 56 77017 56 67 93 126
75 337 49 774 852 947 78181 352 417 45 585 748
79111 74 486 625 57 883
80007 54 109 235 98 874 509 66 801 3 31 33 64
81097 394 668 70 82 28 511 12 36 61 624 905 21 25
72 83101 8 41 220 659 65 89 84007 17 124 221 45
468 527 720 26 944 85117 429 698 821 46 939 77
86107 265 92 600 887 978 90 87292 338 471 626 69
704 864 88017 349 412 78 515 675 912 31 89063 300
499 534 674 959

04 504 85017 349 412 78 510 673 512 31 8903 500 499 554 674 959 90059 124 212 340 . 562 96 650 (300) 768 876 970 91075 271 419 567 (100) 870 (100) 920 36 46 92051 120 80 202 418 26 .54 528 619 26 37 89 765 966 93130 85 (150) 254 89 888 (300) 89 93 448 535 962 94002 242 72 414 695 95004 49 528 96 774 830 71 94 96009 127 260 317 21 469 529 608 716 42 973 97140 (500) 95 226 326 398 465 (100) 755 818 81 97 98717 68 99184 206 406 577 838 918 100 064 412 30 555 80 634 83 778 877 984 (100) 101014 272 86 595 606 871 985 10 2056 77 121 22 67 224 307 517 91 619 766 75 81 847 922 42 10 3268 319 452 99 670 705 10 4197 273 424 43 570 735 67 902 26 70 105 177 220 26 92 311 (100) 82 510 784 854 948 (150) 51 106 143 221 323 425 503 28 44 640 939 107 254 65 85 69 478 546 76 966 10 8761 999 (100) 426 58 (100) 81 695 971 10 9154 393 4426 1 799 800

426 58 (100) 81 695 971 **109**154 893 442 61 799 800 50 997

110046 47 310 21 35 802 5 111005 22 46 105 572

848 112072 76 173 267 430 541 65 680 775 (100) 83 811 63 950 92 113033 106 281 482 501 52 58 75 92 612 24 (100) 791 114446 727 50 (100) 51 714 60 985 65 115098 161 67 922 481 97 504 96 634 836 42 116127 280 351 412 987 89 117182 976 499 532 638 91 850 976 88 118116 250 841 700 29 87 904 119080 827 997 (100)

827 997 (100)
120126 61 396 410 q16 623 47 842 121119 255 (150) 880 581 76 628 122 117 240 367 97 424 40 507 20 37 45 123006 74 128 33 37 228 486 619 45 914 65 (100) 124144 68 229 58 72 908 125112 13 71 80 97 390 474 578 605 126512 83 805 9 59 902 88 127159 220 39 317 720 67 935 128083 91 203 88 370 469 621 39 49 64 748 830 967 129136 77 249 315 68 73 471 534 630

50 52 810 981 130 69 168 230 48 340 433 36 82 84 547 605 744 12 003 88 (100) 113 22 247 384 482 130 69 168 230 48 340 433 36 82 84 547 605 744 830 46 60 921 131003 88 (100) 113 22 247 334 482 671 74 783 951 132 303 434 597 621 756 891 958 133189 432 556 600 98 772 (150) 849 916 98 134 349 592 626 971 135 192 430 519 66 674 719 849 901 (100) 25 62 136 128 284 588 98 137089 397 405 52 639 827 52 96 (100) 138 347 121 836 510 716 (150) 867 983 88 139069 311 431 98 521 686 88 701 55

140038 112 24 386 477 542 665 716 75 847 905 52

776 91 814 58 95 956

220 40 68 257 438 34 557 641 723 74 90 817 **22**10 5 185 837 461 (100) 660 859 96 988 **222** 126 254 92 872 79 520 606 42 783 70 88 **223**009 14 105 212 86 418 517 711 898 958 **221**175 80 95 249 508 811

206, Königl. Preng, Alassenlotterie. 1. Rlaffe. 1. Biehungstag, 9. Januar 1902. Rachmittag. Mur bie Bewinne über 60 Mf. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. 3.)

beigeingt. (Onne Gewähr. U. St. M. f. S.)

117 36 (200) 54 251 390 47 58 407 512 (100) 66
616 1169 338 78 403 15 32 645 64 85 (200) 763 2132
216 (100) 20 454 712 815 75 3051 75 98 277 336 97
488 728 27 824 965 4116 46 219 45 370 523 740 804
991 (3000) 5179 259 401 42 552 66 718 39 820 913
6000 470 578 697 741 942 7119 221 578 700 90 912
95 8250 341 80 595 620 706 18 19 (200) 9027 67 82
177 225 95 496 581 815 82
10315 16 496 644 770 844 72 968 (100) 11009 20
74 548 665 78 790 818 16 90 965 12 399 (100) 224 403
68 13 108 16 37 62 82 563 812 92× 14087 119 253
67 315 96 716 832 986 90 99 15021 139 407 20 23
594 845 47 63 920 16012 59 308 70 86 527 635 17041
264 382 402 719 992 18178 306 429 71 568 96 625 93
743 817 73 (150) 928 19101 247 308 484 (100) 91 504
87 670 728 826 912

743 817 73 (150) 928 19101 247 308 484 (100) 91 504 87 670 728 826 912 2006 181 268 514 628 29 740 838 21019 25 64 328 491 712 32 41 89 921 94 22061 83 135 (150) 248 620 764 89 91 844 979 23097 293 815 29 87 662 97 (100) 712 82 820 69 983 24207 15 585 783 888 (100) 90 928 25035 113 267 384 439 671 929 99 26017 (100) 44 73 166 225 20 318 406 (100) 646 77 974 27024 247 85 436 (200) 791 876 28154 67 237 314 69 (200) 454 597 617 821 949 29003 73 212 432 83 567 (100) 685 740 72 835 45 99 90 3012 150 64 65 449 604 91 734 (100) 46 31158 292 492 609 23 26 721 34 828 86 (150) 32180 322 97 421 539 43 743 860 77 908 25 33042 188 329 640 67 726 916 31456 70 653 778 984 43 84 35 368 417 27 75 529 652 862 36091 98 241 557 890 965 (200) 37105 6 205 302 17 32 405 79 509 526 46 631 38124 62 383 45 51 437 754 985 39005 238 74 340 93 573 644 72) 957

40188 246 90 415 544 785 501 70 940 41017 822

40188 246 90 415 544 785 801 70 910 3407 555 436 445 64 8-5 947 4205 163 844 458 714 43065 158 485 571 666 82 913 44238 54 417 588 617 83 7.8 50.54 832 954 45151 219 231 820 59 86 585 764 83 953 95 (100) 46144 91 808 72 433 536 93 735 53 (100) 861 47021 212 50 636 4 5053 58 73 92 242 880 476 596 (100) 675 883 968 87 49248 82 90 371 575 876 80

50093 105 38 200 16 811 455 700 620 984 51001 80 148 290 451 81 576 603 814 2) (100) 52170 66 808 747 52 968 53093 124 229 353 67 663 817 84 89

368 4.4 74 632 44 59069 291 893 605 (2 98 817 51 9 4 4 62 60 149 358 61 559 79 789 62 882 61016 85 190 200 26 581 808 937 61 (150) 62210 835 483 85 690 814 922 63085 472 81 537 778 830 60 993 62 64022 141 92 283 (150) 606 93 899 954 65183 69 269 (200) 342 98 505 48 978 74 (100) 66082 107 361 425 60 599 648 54 76 794 67090 257 805 62 560 618 715 88 (150) 70 807 68129 76 235 72 347 82 (150) 406 9 626 44 710 69029 32 57 462 888 928 96 70035 40 97 432 613 17 25 58 864 94 7450 528 (150) 858 60 81 72006 102 29 44 214 73110 307 561 805 998 74085 169 (3000) 201 67 378 98 456 650 867 75174 215 355 444 596 647 789 880 971 77 76.72 300 43 71 471 505 83 724 67 904 77690 (100) 184 (100) 232 418 528 603 15 762 914 83 78112 84 88 96 561 78 759 94 974 98 79205 352 498 80020 28 95 244 455 81079 94 355 449 658 64 82005 49 53 239 (100) 372 78 496 594 626 719 54 63 83249 61 76 281 470 88 531 61 846 84252 77 531 658 739 46 980 (150) 85038 107 331 96 89 508 83 628 86006 326 44 62 610 79 729 935 87072 81 548 690 752 860 907 88108 208 11 89 836 72 598 622 767 89028 71 91 113 (100) 463 94 521 98 698 783 804 12 70 91 919

90169 264 825 89 454 774 832 88 912 91051 282

90109 294 525 35 454 774 852 88 912 91051 282 406 53 517 98 776 (150) 878 986 92142 85 219 347 704 93034 100 2 25 98 526 687 728 38 871 941 69 87 94057 80 228 (200) 323 (100) 425 (100) 598 601 95048 87 96 197 486 573 79 602 53 737 886 932 63 77 96199 644 50 99 868 990 (100) 97037 196 460 528 50 616 703 65 886 965 98265 66 820 99034 121 266 365 73 475 790 874 943 50

475 790 874 943 50

100280 808 619 716 56 86 948 101087 246 459 529 983 47 (800) 102006 38 282 87 638 75 780 (200) 103480 43 58 680 740 878 988 104326 418 749 840 914 86 105408 551 763 889 (200) 971 78 106008 99 264 800 38 504 81 74 745 107044 49 100 250 387 467 699 809 108062 121 99 226 876 541 54 702 (150) 902 109 09 37 280 313 489 665 976

110065 204 74 488 61 638 78 788 804 73 919 111078 180 259 74 747 906 112403 (150) 70 516 31 36 810 92 113050 117 382 78 74 402 508 88 676 721 908 114092 422 506 601 98 772 828 -115044 89 259 72 613

110052 58 (1000) 560 (07 15 713 (100) 78 (100) 984 144075 133 42 221 649 79 744 845 924 99 112 50 221 63 473 729 871 143088 484 644 778 875 982 44 144012 344 (100) 466 653 926 44 145016 250 89 3 6 457 75 587 731 (100) 88 998 146121 299 88 985 2 533 147115 23 59 98 (50)) 49 72 427 678 788 94 8 1480 6 88 252 64 (170 76 507 (100) 80 72 50 90 407 79 574 847 944 62 149225 26 370 445 65 543 83 58 500 19 99

700 12 99
150105 (150) 82 855 419 704 909 80 15 10 70 76
191 91 277 478 604 4 707 (100) 57 817 64 15 2110
83 (100) 458 62 (100) 65 51 15 3074 272 824 80 4 3
63 501 684 15 (81 145 57 76 585 75 688 785 826 963
155009 (100) 81 16 54 97 4 8 529 44 57 691 78 47
815 156102 55 93 864 700 944 15 7019 49 264 323
413 594 698 725 62 881 95 9,2 45 802 185 44 78 8 1

428 48 691 (100) 557 15 9057 211 92 414 23 49 86 16 0070 84 86 1:0 80 402 15 (100) 64 96 505 80 428 48 691 (100) 857 159057 211 92 414 23 49 86
160070 84 86 1 0 80 462 15 (100) 64 96 5 5 86
840 47 5 81 9 1 161005 94 222 4) 325 96 429 91 516
677 759 922 162122 241 8 9 74 458 740 89 869 862
163050 98 171 82 2 9 46 79 469 509 55 97 971 161248
356 412 90 732 817 928 165001 441 619 25 166278
(100) 99 351 (100) 40 88 93 607 4 97 794 (10) 847
64 167358 452 53 748 75 841 168055 2 2 839 443
52 647 77 884 998 169086 (100) 10 16 27 89 211 878
450 (10) 589 695 715 815 (8 57 910 52
170 312 536 617 745 171298 312 488 692 748
172074 120 38 447 508 57 84 83 747 59 814 173111
255 341 448 823 (100) 474(91 167 835 (100 85 45)
627 836 59 998 1751(8 95 240 510 745 817 933 42 45
1761(5 78 436 60 77 5) 724 63 805 177121 2 9 150)
384 440 516 610 798 178004 (38 472 75 717 179047
190 41 379 411 633 98 844 956 63 77
180 011 24 207 61 (150) 93 200) 487 808 992
1810 0 312 25 87 702 4 814 182013 161 233 455 5-4
183141 414 64 527 748 961 18 409 5 32 (200) 97 645
768 965 82 84 185157 92 549 755 888 61 69 75 921
32 186 49 113 69 441 45 613 48 69 94 918 52
187(83 239 429 600 707 22 812 27 96 188(47 (100)
408 66 (200) 500 67 619 920 95 189000 139 203 (100)
553 738 80 94 939

533 733 80 94 909

19050 366 67 (100) 568 636 (100) 95 756 975 86

19123 58 304 (100) 36 597 78 748 878 192133 48

53 75 275 89 567 607 849 65 193(33 98 2.7 15 20

57 904 59 73 441 671 74 812 191(05 81) 13 90 422

77 195014 148 82 358 74 568 801 57 (100) 98 947

196024 45 160 (100) 68 236 347 447 555 689 52 82

725 948 67 197087 184 (200) 3 4 561 819 198008

178 360 464 532 619 20 847 85 954 1991(7 353 90

459 65 549 782

200 015 97 988 205 140 64 546 804 010 204878

178 360 464 582 619 20 847 85 954 199117 353 90 459 65 549 782 200 045 97 282 205 449 64 546 864 919 201059 84 191 303 27 470 783 82 202 035 27 88 156 80 269 988 536 46 47 00 659 88 97 758 917 203019 95 203 56 100 307 98 488 447 51 728 (100) 819 54 83 992 2010-3 143 85 206 42 835 72 97 453 551 (100) 58 663 887 904 205 90 332 46 491 787 802 934 205 05 14 08 55 65 65 66 66 88 884 946 207 155 474 603 48 818 64 79 924 41 208 040 300 441 539 98 686 714 808 209 223 512 27 43 615 42 62 712 73 210 700 306 526 50 211000 52 186 305 51 90 708 55 91 836 212 195 231 452 79 81 503 784 98 822 928 213 022 78 (100) 79 82 177 336 92 453 78 607 15 91 22 38 91 214 185 374 568 752 915 215 040 115 238 1485 517 64 607 885 910 216321 72 477 536 635 66 77 744 957 217045 51 193 413 63 66 87 881 924 218 028 66 123 315 447 641 828 949 219 223 48 53 55 65 77 91 929 61 84

In Gewinnrade verblieben: 1 Gew. a 90 000 Wil., 1 15 000 Mil., 1 a 10000 Mil., 1 a 5000 Wil., 1 a 30 Mil. 6 a 560 Wil., 52 a 800 Mil.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Berficherungsbestand am 1. September 1901; 8011/2 Millionen Mart. Bautfonds an 1. September 1901: 2631/2 Millionen Mart. Dividende im Jahre 1901; 29—128% der Jahres Normalprämie — je nach bem Miter ber Berficherung. — Vertreter in Stottin: